# race lookest

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Begugspreis valbmonatlich 1 Mart einichließlich Bringerlohn, bei Selbitabholung 0,90 Mart. Ericein wöchentlich lechsmal und zwar mitigs mit Ausnahme der Some und Selstinger werden in der Glockfeltstelle neu wieden Reien der blatt. Vaul Weber, G. m. b. D. Berantwortl. für Voltit u. übrigen Teil: Richard Mattbeus, tür Reklame u. Inf

Auseigenpreis die achgebaltene Kolonelselle oder deren Namm für Angelgen aus Stadt- und Landtreis Mernigerode 15 Alemitg, auswärts Wielmug. Metlameselle 40 Biennig, auswärts Go Blennig, Magiaedend ihr der bei Jadling portlegende leigte Ause. Hit die Aufandem von Angelse

Mr. 228.

Donnerstag, 29. Ceptember 1927.

2. Jahrgang.

# Sozialer Geist in Prozenten.

Die Beamtenbesoldungs-Vorlage der Bürgerblock-Regierung.

Ceben die unteren und mittleren Beamten von Progenten?

Deben die unteren und mittleren Beamten von Prozenten?
Die Hungertünftler der unteren und mittleren Beamten(haft), die sich norden Artei ihre Benfion durch ein wohres Hunger- und Entibekrungsmartprium fauer genug verbienen mußten, werden, wem sie sich durch den angen Brogentengabete hindurchfente beden, sinden, daß 25 Mart. Erhöhung unten immer nach siehr viel meniger ist als 250 Mart oben. Hier der liegt bei der ganzen Befoldungsreform der Hund begraden.
Das unsehmliche Steigen der Breise

sin Ditterer Weg für die untere und mittlere Beamtenfichtt —
om Erzberger die Köhler.

Damol's verhielt fich die Schleitung von der unteren Gruppe auf
obsen wie 1.3, heute ist man wieder die einem Berhältnis von
1.7. Bon Erzberger die Köhleitun von der unteren Gruppe auf
obsen wie 1.3, heute ist man wieder die einem Berhältnis von
intere und mittlere Beamtenficht, wenn man sie det den nächten
Bodlein für die Bierreelfocknarfelm einfangen will.
Godlaie Offis dat de der Befoliumgereitorn die Jeder betimmt nicht geführt, weder im Reich noch in den Kändern. Sagen
nir es offen bertus: was hier als "Ne for m" angepriesen wird,
itt nichts anderes als

Aussinnt der Rocklan.

Ausbund der Reaksion.

Gewis ist es leichter, Forderungen zu stellen als Forderungen zu erfüllen, aber eine bedenstliche Sache ist und bleibt es, wenn eine Orvanisation, wie z. B. der Migeneine Deutlich Beamton-tund falt eine gange Kolome michtiger beofichsigher Reuengen ablehnen muß. In leister Stunde hat der ADB, nochmals eine

ablehnen muß. In lehter Stunde dei der NOB, nochmals eine Befoldungseilunge ein den Reichsert gertößet.

Darin werden logende Huntte der "Reichsert gertößet.

Uich fie ab ge le bin i: Bermehrung der Johf der Beladungsungen, charles Treunung der eingehen Auchfohnen, Glieblungsungen, Gestellungseilungen, Bertängerung der Zufrickungsfriften innerhalb der Guppen, Beieilungn der logenannten Bertändungen bertängerung der Johnstoffen, Greichten der Leitung der Bertängen der lögenannten Bertändungen Fertügung der Bertängen der Bertängen der Bertängen der Bertängen der Bertängen der Bertängen der Tritigen Bertängen der Bertängen der Tritigen der Tritigen Bertängen der Bertän

Dangsordnung au dierführen.

Gine biltetoble Hülfung von Mängeln!

Dazu die untengdare Eenbeng, die ackenilich gebildete Beamtenschaft wieder lädret von der überigen Beamtenschaft abzulondern und beworzugeben. Daher ist auch des Ausseinscherzeisen der Gruppen, 3n Breußen tam man von 20 auf 35 Gruppen, auf 23 für die auffligenden Gehöller und 12 Gruppen für die Ginzlegenden Gehöller und 12 Gruppen für die Ginzlegenfaller im Reich wo man bisher 13 Gruppen hoht, tommt man eine fall beneils oheis Agel. Die Beslochungs-teinmer" gehen fich im Neugruppieren gar nicht genug tun förnen, sie hohen die Orfentischeit logen mit Kinterlighen beschieft und das Beslodbungs-teinmer haben die hohen Gehölter. Bozu, warum die vollig unwölige Umtremperschaft und der Schendas?

Den füßen Westellung umgedreht. Mit Gruppe 1 beginnen jeht die hohen Gehölter. Bozu, warum die vollig umrötige Umtremperschaft gibt der Schendas?

Den füßen Westellich von der Beischungsreichen folgt der Siefbungsreichen folgt der Altere Rachg eich mach.

Bet da aber schleiche Gehonen werden der Beischungsreichen folgt der Alterbachesterung werden.

wer yat aber schiegelich von der Begerbladregierung eiwas anderes erwartel? Bon Disteln erntel man teine Trauben Leute, die jekt mit dem Gedanfen umgeben, im Anschufg an die Besoldungsnavordnung nicht nur die Amschegichungen zu vereinheitlichen — darüber wäre nichts zu sagen — sondern auch

den alten Tifelunfug

mit all seinem Krelinismus wieder ausselben zu lassen, tönnen dach unmöglich eine wirflich spiale Beantenbelodung auf die Beine stellen. Der Bürgerssol will seine stellstenube, gut bezahlte und daber unabönfigte untere und mittlere Beantelichaft. Er will Beante, die sich nicht führen und regen dienne, die ben gehoriamen Krelinismus der gehoriamen. Die hat gehoriamen Krelinismus der gehoriamen kontrolle gehoriamen kon

20018 DELOMINEN DIE KTENGSDEIMINDIGTEN!

Der Meldpatansusiging ist Kreiegsbeigäbligtenfragen befahle
filch am Dienstag mit der Froge der Gewöhrung von Borfchüffen auf die nach der Booelle zum Meldpserforgungsgeleg zu erwartende Erhöhung der Mittärenten. Der Muschüp beiglich
auch den Kriegsbeigdöhligten umb Kriegerbinterbliebenen Borfchüfel
auch den Kriegsbeigdöhligten umb Kriegerbinterbliebenen Borfchüfel
ju zahlen. Zur Bermeibung von technichen Gedweirsteiten bol
ieboch gier die Regetung in der Weife erfolgen, daß die Bescheiten
für die Monate Ottober um Monormher gleichgeitig, umb
zuner gulammen mit der Mente für Monember, gegohlt merben
Uls Zablau wird in bielem Fatt wormstichtlich der 27. Ottober –
die Zablung erfolgt alle einige Tage frühre als bouff – im Frage
fommen. Der Borfchuß felbft betrögt bei den Belgädigten monotich

lich
ctwa 25 vom Hundert
der die Gefähligten Annie der Annie der Gefähligten Annie der Annie der Gefähligten der Gefähligten Annie der Gefähligten Gefähligten der Gef

#### Der Autor der Tannenbergrede,

Ver Autor der Tannenbergrede,
Geof Weltarp bilde fig etwas darauf ein.
Berlin, 28. September. (Gig. Huntm.). Auf einer Konferenz
des Anndesserbandes Betedam der deutlignationalen Bartel ließ
der Borflynele der deutlignationalen Meldschaestraftion, Geral
Be fin ar p. durchflicken, des er de der Fereinffellung der Tannenberg-Abed Sindenburgs eine große Wolfe gespielt hat. Die
Wirtgen erflärer er, baß zwar eine Wolfprach für 1928 nach die
übrigilt ausgegeben werden föme, man aber schon jest als eine
der Parolen den Kampf für die Hohne schweizig eine beseichnen
müsse.

#### Ruhe befohlen.

#### Wie er es auffaßte.

Wilhelm jun. gegen Wilhelm fen.

Wilhelm jun, gegen Wilhelm jen.

Am allgamiene besteht bet dem Untertanen die Meinung, daß der Aronpring überal sei, fortischrittlig gegnüber seinem Bater. Nun gehört frellich micht wied dazu, um dem ausgerüssenen Kaiergegnüber überal zu erscheinen. Aus einem Breismecht dem Geneuber über aus erscheinen, deht aber hervor, daß der seine Anstein der Anstein der Anstein der Kronprinz, durchaus nicht si der angeleich der die Anstein aus der Kronprinz, dernach von den war.

An den Krisentagen des Zuli 1917, als der Keichstag die det kannle Krischenseschaltund bestellen het, Iser Wich au fis, mit den dass der keine Krisenten der Krisente Krischenseschaltund beistellen hat, Iser Wich au fis, mit den dasset mit der krisente Krischense feine der krisente Krischen der krisente krisente

Italienihande gelogt fel.

Menn es olso nach dem damaligen Aronprinzen gegangen wäre, dann bestände heute nach des Dreikfolstenwahle in recht. Es ist immerbin interesjant, diese Zasjache felzuhaleten, wonn vom freiheitlichen Assistation des ehemaligen Aronprinzen wieder einmal die Adde lein sollte.

Bezeichnender aber nach als ber Brief des Kronprinzen ist ein Schreiben des hern Alle de lie dille.

Gefreiben des hern Michaelts an Wilhelms Goldhungen, in dem er sich rihmt, die Freibensessolution des Reichstages gründlich slobitert zu haben. Wästlich sierest Wilhardt zu haben.

lich saboliert zu haben. Wertlich schreib Michaelis:
Die berüchtigte Resolution ist mit 212 gegen 126
Elimmen bei 17 Etimmenthalungen angenommen. Durch
meine Interpretation berschen habe ich ihr die
größe Gesäprischeit geraubt. Wan tann chießelich mit der Besolution jeden Frieden nachen, den man will.
Hier ericheint der Junderl-Tages-Kanzler Michaells in nach
üblerem Riche als bisher. Bechantlich date er der Friedensersch
suiden Michael der Bernathlich date er der Friedensersch
suiden Michael der Besolution geden mit diese Auflich zugestimmt,
wie ich sie auflösse: Verlächtigt" nennt, mit dem Jusch zusehennesele
kuton, die erfährt er unzweideutig in seinem Ariefe an den Kronprinzen. Durch diesen Ausgammlich will er ihr die geröße Gesährlicheit" geraubt baben — dah sie zu einem anmexions so sie en Frieden sichen machen — also sie den Kronprinzen.
Inn sichen Krieden Krieden machen — also sie den Kronprinzeren!
Ann solchen Beitelächschneidern wurde Deutschland in seiner
kritischen Zeit zeglert.

Schluß ber 8. Bolkerbundsversammlung.

Schluß ver S. Völlkerbundsversammlung.
Genf. 27. September. (sig. Arabitor). Die 8. Völlerfenntsversammlung sand am Dienestag mittag mit einer Robe des Prössensiel und der Schließen der Verben von allem die Greichtisse der bereichten Zogung beroorgehoden. Guani lässen die Greichtisse der Verben der Ergenmuling mebertyal erhörter Zogungsworte: Barten, 30ssen, Sandeln. Alle dere falten sich im Laufe der Bertagung andem die Bollversammlung noch die Greichtigkeit und der die Verlegung der der die Verlegungen über die Verlegungen der der Verlegungen der Verlegungen der der Verlegungen der Verlegungen der Verlegungen der Verlegungen der Verlegung de

Der Rat tagt heute noch.
Gent, 27. September. (Eig. Dealber.) Der Wälterbundsrat tonnte am Dienstag nochmittag seine Archeiten noch nicht zu Enderführen und nuch am Mitmoch vormittag nochmals zusammentreten. Der Streitfall um die D an 3 ig er We sterp ratte, der zur Bebanklung gelongte, beaufgruchte segen zwei Stunden und noch auf Antrey von Tugenminister Der Altesfennan mit einer neuen Versigiebung der Angelegenheit auf die Dezemberkaumg.

Dann folgte ein Bericht von Allegenminister Dr. Stre ein m.n. nüber die Entligteibung der Verlammlung zu dem Ergebnissen wird von Verlammlung zu dem Ergebnissen Stutiglieber zöhlen von Ander die Productioneren Wie der Wirtschaften sich die Productioneren Verlammlung der die Verlammen. Die Witglieber des Vulleführtes der Verlag des Verlags der Verlag der Verlags d

Genfer Quuskehr.

Darauf behandells der Nat noch die Resultinen der Wölterdibert.) Die 8. Wälterbundsitag mit einer Rede des Prässiihr nurchen vor allem die Ervorgehoben. Guani schlöß, mit
der Resilenungen zur Senntnis und Empfehung mitgeteilt werder der Resilenungen zur Senntnis und Empfehung mitgeteilt werden Resilenungen zur Senntnis und Empfehung mitgeteilt werden Resilenungen zur Senntnis und Empfehung mitgeteilt werden. Alle der heiten Resilenungen zur Senntnis und Empfehung mitgeteilt werden. Alle der heiten noch und die Resilenungen zur Senntnis und Empfehung einen Kluberden Allerein Früsung siererwiesen.

Zum Schuß des Geber Nat, die aus dem Senten der

Wälfalleder Beleichen Müsstellungsfommissen meilten meilersfin

zu festen der der der Senten der Senten der der

Wälfalleder Bescheichen Müsstellungsfommissen meilter meiler Mitglieder der

Bei Scheicheisträgen der Sobreferiehnen Müsstellungsfommissen meiler meiler Sin eine Senten der der

But einer mehr der Bescheichen Müsstellungsfommissen meiler meiler Sin eine Sicherbeiträgen der Sobreferiehnen Müsstellungsfommissen meiler Sin eine Sicherbeiträgen der Bescheichen Abseitungsfommissen meiler Sin eine Sicherbeiträgen der Bescheichen Müsstellungsfommissen meiler Sin eine Sicherbeiträgen der Bescheichen Abseitungsfommissen meiler Sin eine Sicherbeiträgen der Bescheichen Müsstellungsfommissen meiler Sin eine Bescheichen Abseitungsfommissen meiler Sin eine Bescheichen Bescheinen Müsstellungsfommissen meiler Sin eine Bescheinen Bescheite und Schleiben ab der Sobreferiehnen Müsstellungsfommissen meiler sin eine Bescheichen Bescheinen Müsstellungsfommissen meiler sin eine Bescheinen Bescheite und Schleiben eine Bescheinen Bescheite und Schleiben eine Bescheinen Bescheite und Schleiben eine Mitglieben eine Mitglieben eine Bescheinen Bescheiten bescheite und Schleiben eine Bescheiten bescheiten Bescheiten beschreiben der Schleiben eine Bescheiten Bescheite und Schleiben eine Bescheiten beschlichen Bescheiten Bescheiten Bescheiten Bescheite u

#### Liquidation.

Ziquidation.

Die lehte Befprechung zwischen. Strefemann und Briand.
Paris. 27. September. (Eig. Drahhd.). Die Barifer Mätter
geben der Uebergeugung Ausbruck, daß die turge Besprechung, die
am Manniag auslichen Briand und Ettefemann in Gent flattgefunden üben hat, nicht den Charatter eines politischen Meinungsausstunden üben des auslichen Brians und Bertin fehneschen Brobsene
gehöbt habe. Strefem ann habe fich vor allen Dingen bemüßt,
in gemißer Westle den Unterbegen zu gerftreuen, das in Baris durch
die Annenberg-Rede bervorgerufen worden sei. Bri and hoste,
daß die nächsten Wahlen in Deutlischand eine entsichebene Mechheit
tür die Annaberung bringen werben. Daß die Majorität des franJössischen Wolfen werben. Daß die Majorität des franJössischen Wolfen werben.



## Zu der furchtbaren Unwetter-Katastrophe in den Alpen.

Bermuftete Dorfer, überflutete Taler, viele ertrunkene Arbeiter und verunglückte Selfer.





Die Brude über die Gifadichlucht bei Frangensfeste,

wo der Silfsaug in den Rlug ffirate. 30 tapfere Gifenbahner undhelfer find in den Fluten umgetommen.

#### Lichtenffein

angerichtet murde, ift ungeheuter. Bon den rund 20 Ortischeften mit etwa 10 000 Einwohnern, aus benen die Zwergmonarchie Lichtenfeith besteht, ist kaum eine verschauft gebieden. Die Allchenfeithe Begierung alb ist jogen veranleht, schweizerliches Wiltier um Hilfe Begierung alb ist jogen veranleht, schweizerliches Wiltier um Hilfe Begierung ist bitten. Seit Sahrzehnten tennen damit aum ersten Wale finweizerliche Zurupen wieber in "Ausland", Besinders gesitten dat die Hauft und eine Bahafintion Edgann an der internationalen Erterde Zuft-Auftberg—Wilten. Mährend der Eisendamhertehr zwischen Gargans und Buchs und Eargans und Chur wieber auf-

degebiet.

wo der Hillszug in den Fluß stürzte.

genommen werden tounte, muß der Artbetrg-Betefter noch über

Et. Gallen-Betgenz umgeleitet werden. Ihm den durch den gederstellen Damm in des Lichtensteiles Gebiet ausgebrochenen

Wolfermassen einen Rüsstügtig in den Wieden gehorsteten Damm in des Lichtensteiles Gebiet ausgebrochenen

Wolfermassen einen Rüsstügtig in den Wieden gemitrehald der Britiet von 30 a.g. eine

Ratt. 330 Kilogramm Sprengtoff wurden in drei Minen elettrisch

zur Entzündung gebracht. Dadurch wurde eine Breische von einen

OMetern in den Rheindamm geschiegen, durch den sich die gestauten Wolfermengen ins Beinbett ergossen. Durch den sich die gestauten Wolfermengen ins Beinbett ergossen. Durch der fich die gestauten Wolfermengen ins Beinbett ergossen. Durch der fich der

gleichzeitig der Dammbruch bei Rug gelf verstopt murde. In Erarbinden berträg bie Zahl der zo des opfer fieden in Lichtenstein zwei. Im vorderen Kheintal ist nach wie vor jeder Verlede vom Tavonnals aufmärts unterbrochen. Die rätlisch Wohn

It auf 200 Meter vollschmen zestsch und de Streite wegereilfen.

Die Gott harb sit zu se ist ist deen sich der Vereuntsche an mehrer weiter Stellen unterbrochen. Die estriftige Vachn Die Gott harb sit zu se ist ist deen sich der Stelle won
Zound unterbrochen. Die estriftige Vachn Die Wolf zu zu des Stiff zu ung es in die Elijach den

Der Wolf zu ze des Stiff zu ung es in die Elijach hat

30 Todesopser

gesordert. Der berungstudt zu gilt vollig im Wolfer der Eislan

30 lapfere Eisensöhner undhalfer sind in den Fluten umgedommen.

rt verfahrunden, mur der Schornstein der Lossomative ragt heraus.

Die Berfereungen des Hogkonfolfes in Tiors sind von der

Die Berfereungen des Hogkonfolfes in Tiors sind von der

greibe der Berfere sich der der Berfere Schoden angerschete.

Der Schoden im Basseierleit nierd auf über eine Million berechnet.

Teile der Schäbe Brigen und Weran murden unter Wosser

geselt, der Schaben sind der der der der der der der

de von einem halben Klometer eingefürzt oder verfositete, so das

auch ein Umfeigenerfer aufrechterbalten merben fann. Es wird

mitheltens zwei Wochen dauern, die der Durchgangsverfehr auf

der Wementenden wieber aufgenommen werben fann. Es wird

die der Klementenden wieber aufgenommen werben fann. Auf silblich

ist der Gingang zum Allertal gleich einem großen See. In

Weltin droht der Sicht Son der is immer noch eine Ueberschwen
rung. Kaftricke geschorbe Später find gerümt merben, die

Siedbirt der der der einspfliert. Des Walengalot ist von

ieden Verfert abgefährten, der des Straße und verfosiehen Brite
ten zugeschwennen murden. Die Bestale und verfosiehen Brite
ten zegeschwennen und der der gegenen den der den schale einer gegenen den der der den schale einer gegenen den der der den der der den der d

sehn Berfonen den Tod gefunden.

#### Sindenburgs Gaftgeber.

In der "Belt am Montag" lefen wir:

Bet seinem Besuch aus Tammenbergieter wohnte Herr v. hinbenburg bei dem beutschantenalen Grögerundbessen. Se tein Moferas nig im Kreise Dieroch. Das Gutsschaft gatech ein Bepensahne, die schwarzenisse und die schwarzenische Den BerickGemanzerobgodd sehrte, woch weit der Bedarf nach den Berickungsfarben sohon kadund gedecht war, daß der Reichsprässbenische sie führte.

Bei dem Gestellen im Schloß hielt der Gasigeder eine Kriegsrede gegen Bosen, indem er die "Zurüdgewinnung des im Often gerunden Gebietes" sorderte. Herr v. Erien versprach: "Wit werden alle, auch mit groß en materiels en Opfern, un-seren Kamps bis zum guten Ende durchsühren."

Materielle Opfer beingt Herr, Gelein für den Staat se-denfalls bisher nicht. Denn odwohl seine Bestigung etwa 10000 Morgen umscht, derunter sehr guten Wald, eine Chneidemüßle, eine Wahfmilbe tim, gahlte er, wie man ums aus Oftpreußen schreibt, teine Eintommensteuer!

Ein Giftict noch, daß biefer einkommenlose arme Teufel in der Lage war, von seinen nicht vorhondenen Einnahmen die Kosen jür die seistliche Bewolrtung Jindenburgs und der Duhende von ein-gefabenen Giften zu bestreiten.

#### Wie feben Sindenburgfahnen aus?

Die "Tegtilzeitung" bringt folgendes Inserat:

Sindenburg. Fahne

Deforctions und Kindercidne mit Stock und Spige, 30%48 cm auf prima Kretonue gedruckt, chim arzertot golde ner Rand oder ich warzertoter Nand wie inneren weißen Held des Hindenurg-Bild Stüd: 65 Piennige.

Berfand ab 50 Stud nur gegen Nachnahme. Ph. Freudenberg, Manufafturwaren, Elberfelb.

So, da fommen also die schwarz-weiß-roten und die schwar rot-goldenen Freunde Hindenburgs gleichmäßig zu ihrem Recht

#### Die Begnabigung der Gifenbahnattentäter von Leiferde

von Leiferbe
hat eine Beise williger Angeordneter des Breußlichen Landlags
rerankaßt, die preußliche Reglerung unter den übeklien Berdäcklie
gungen über die Gründe bleise Wahnschme zu Gefragen.

Die preußliche Reglerung hat auf diese Infrage leht eine Antmort erteilt, in der es beißt, doß das Sicaaisminisserium den auf
eigener Anschauung und Kenntnis der Berfönlicheit der Berurteilt
en gegründen Gnadenanträgen des ertennenden Gerichte, des Generassonstandts, des eongeslischen Pharrers und des Worstebese
Gerschisgeschängnisse aufprochen da. Die Berurteisten find
jungs unreise Wenschen, denen im allgemeinen ein günstiges Seumundsgegnist ausgeschelt mirt, deren Gerschlichen inn deren
Büllensbildung der zur Zeit der Zat durch Kot und Entbetrungen
Eillen baben dienstlich werschert, des des Gründungen und deren
Geschliche Augesprichtet der einzelnen Berurteilten nicht ausgeschliche Augesprichtet der einzelnen Berurteilten gehandhocht. Ueder
be postlische Günstellung aus Geschliche und Weber ist dem Staatsministerium nichts Währere bestannt geworden, nach ihren eigenen
Ungaben gehören sie feiner politischen Bartei an.

#### Wirth.

#### Die Amazonen Belgiens.

Die Amazonen Belgiens.

3n thren trompsbatten Bemüßen, belgische Untaten aus 1914
1. beweisen, Dructt bie allbeurische, Deut ische Feitung" (Ar.
166) eine Reihe der biddstimtigken Weldungen aus den ersten
riegstagen ab. Jaum Belipste stoßenden Seckergramm:

1. Brüffel, den 11. August 1914. "Weibliche Arbeiter der Zeuerwoffen-Jadrit in Herstal bewosfinten sich
und warfen versichebene Angrise der Unternaustüt. Frauen
auf Addern golfen Wasser gesten gesten und gesten gesten gesten gesten der gesten der

#### Ein Richter beschimpft ben Juftigminifter.

Deutscher erzogen wurde, sich immer deutsch gefühlt hat und so auch bei Ariegsausbruch von den deutschen Behörden ins Her eingefiellt wurde. Ueber die Spicifibliateiten des Nechts der Staatsauschläften under er sich eine Gedonfen. In seinem Saemulissein hat er also nur seine Pflickt geton, der er sich sierigens nur ichner hätte entlichen können. Es ist ein offendares Unrecht, ihn nun wogen Berrats in Frankrecht als seinem gesestigen andeit de einem geratsen der derentsche zu verurtzien, gang ochgesen dwom, daß diese Frankrecht als verträchen, aus verträchen zu derentschen Erzeitungung ehemassiger Deutsiger Gefangen nen von Nosgnon und den Kenstellung erkentiger Deutscher Gefangen nen von Nosgnon und den Kenstellung erkentiger Deutscher Gefangen nen von Nosgnon und der Kenstellung erkeitung erkrickt, diese die ziehe fiele der deutsche deutsch des seines deutsche deutsch deutsche Aben seuwosischen Auslichten deutsche Aben seuwosischen Auslichte von deutsche deutsch deutsche deutsc

aushalten, de sein Gelundheitsyultand alles bestürchten lässt.

Die Bestehung des verungssichten Bolichastens Massan in werdensturg, dem Familiening Mittag in Broh-Ludom in Wedstenkurg, dem Familiensig derer von Malhan, statt. Die Reichstenstrung wur durch den Reichsseltigminister Dr. Jergt vertreten. Der ameritanische Botschafter De. Geharmtann legte einen Krung des Krässbenten Coolinge nieder. Den Krung des geröbe schwarzorispoldene Gestellen. Die Reichsfausten trug auch ein Lordvertranz, den die "Bereinigung Kepublistanischer Kreis" geland hate. Die Kränge des Reichsprächkent nund bes Reichsaussenministers trugen weiße Scheisen Auswahrt und den Bereichschaften und der Angeleichen der Verlagen der Scheisenstemministers trugen weiße Scheisen. Der Londsig in Hösteinagen besschlich om Dienstag abend, ent-prechend dem Borichsägen des Reiches Boraussachlungen an die Landvesbeamten noch vor dem 1. October zu leisten. Auf Innrag der Sozialbemofratie werden auch die Unterbeamten der Landsespoliget an den Verzuszahlungen beteiligt.

#### Der Deutsche Baugewerksbund

hält biefer Tage in Dresben seinen Bundestag ab. Bor bem Bundestag treten sahungsgemäß die einzelnen im Bauge-wertsbund zusammengesaßten Fachgruppen zu ihren Tagungen zu-sammen. Die kleineren Fachgruppen höhen schon vor dem Bundes-chen ihre Berbandstage abgehalten. Unmittelbar vor dem Bundes-tag sielten besplat nur die archberen Fachgruppen der Auner, ber Bauarbeiter und der Tiefbauarbeiter besondere

Buttigmitister gemandt und seihst gegen Landgerichisent Gelin Erafantrag gestellt.

Sin Deutschäer auf der Teufelsinfel.

Die Zeuseinstein im Alfantischen Dzean, die einitens den unschaften der Verschaften der Verschaften



Obmann ber Fachgruppe, berichtet, von ber Bewertichaft gefo

ere mit 10. Seienholzieger mit 5 und Alphalitere mit 10 Delegieret.

Bundesvorfligender Faeplow mandte fich in seinem Geschäfts der ich zumächt gegen die kommunistischen Duertreibereien. Er befonde, zum Sturmangriff sei es noch nicht Zeit. Luid er aberen Seite sei es ein Sturmangriff sei es noch nicht Zeit. Luid er aberen Seite seine Seite seite seine Seite sein seine Seite seine Seite s

#### Der "unrentable" Bergbau.

Der "unrentable" Bergbau.

Bie der Hoeidensen meift auch der Köln- Neue seisener Tergwertsverein A... für des Geschäftsighr 1928-27 ein Retordergebnis auf. Der Keingewinn hat sich onn 3 186 560 Mart im Borjahre auf 5 480 281 Mart erhöhl. Bie die mitstlichen Ueder in Borjahre auf 5 480 281 Mart erhöhl. Bie die mitstlichen Ueder in geschen die die Hohei der Verlage und die die Hohei der Verlage der Ve

### Kleine Chronik.

#### Könneche vermißt.

Könnecke vernift.

Auch am Dienstag abend lag noch feinrefei Nachricht über den Betofeib des deutschen Dienstligers Könnecke vor. Könnecke ist am Freitag aus Ang ora obgeflogen, wollte die türtliche Geragen stödische Kindtung der Urfe Machri überfliegen und dann dem Laufe des Euphrals solgend durch Arabien nach Basra gelangen. Benn Könnecke egawingen wurde, in dem daynlichen liegenden, diem befleckelen Geblet eine Bolfandung vorzumehmen, die ist leicht möglich, das es längerer Zeit dauern wird, ehe von ihm eine Kunde eintriiff. eine Runde

#### Der Lotterie=Betrug gutgemacht.

# Radio=Tageblatt

Wegen Hindenburg-Beleidigung verurteilt.

Ragdeburg, 28. Sept. (EJ.). Das erweiterte Schöffengericht in Magdeburg, 28. Sept. (EJ.). Das erweiterte Schöffengericht im Magdeburg ber der vonmunifilichen "Arthöme" wegen Beoffenfüldung bes bekannten Jundegedichtes auf Hindenburg zu fünf Monaten Gefänguis — Chertbeleidigung war billiger. Die Andgeburg joger Itralies.

Die Hotellers tapitulieren.

Berlin, 28. September. (Eig. Hunfm.). Es verlautet, doß das Berliner Hotel Saliefold, das fich dieber weigerte, (dwarzorigot) zu liaggen, onläßlich eines Wichelbesessen ber Hachpresse unzent un Berlin ungenden internationalen Kongresses der Kachpresse de Antonaliegge zu zeigen gedentt. Die redeliterenden Hotelses werden als dech schenden langsam tieht.

Wäspedrossen Sachen.

Berlin, 28. September. (Eig. Funkm.). Die Berliner Straßen-bahner stummten am Dienstag darüber ab, ob sie in den Streit treten sollen oder nicht

Berlin, 28. September. Bei der Urabstimmung der Berliner Stadsendagnet haben von 13 800 Abstimmungsderechtigten 11.88 fr. abgetimm. Dowop stimmten 11.78 sir effertel, 663 sir Belterarbeit, 38 Stimmen waren ungütig. Damit sit die für den Etzeit erioberlisch gwolertrietendreteit mei türesfröstimt. Im Donnerslag abend treten die Finntlionäre gusammen, um sich über den Sciepunt des Erreitsgams schiffligt un werden. Der Erreit fässis schiffligt un werden. Der Erreit fässis sich unswehr nur noch durch Lugestindholise in neuen Berhandungen vermeiden. Die Forderung der Stroßendohner geht auf Gleichstellung mit den übrigen lädstissen Arbeiten.

313/4 Millionen Hochquafferschäden in Sachjen.
Dreeden, 28. September. (Eig. Guntim). Die sächsiche Regierung hat dem Landlag über die Hochquafferschäden im Erzgebige eine ausführliche Dentschirt vorgesch. Darin wird der gesämte Sachjehden ohne die Schäden an der Reichsbahn auf 31 750 000 Mart geschäten ab 13.5 Millionen siehen aus privaten Spenden und öffentlichen Ausführlich zur Werfügung. Der Rest soll durch eine Unseine beschaft werben.

Bindenburg-Spende in München.

Hindenburg-Spende in Mündener Stadt-rat hat, wie um au Münden gemöbt wird, andhisch des 80. Geburtstages hindenburgs 100 000 Wart aur Berfügung gestellt. Dieser Betrag soll aum Zeil der hindenburg-Stistung sir Bayern aur Werssung gestellt werden. Aus dem Velt, deschickligt man die Stipendien-Stistung au errichten, die besonders für studierends Kriegerwassen oder sir studierende Kinder von Schwertriegsbeschäd-digten bestimmt ist.

Noch teine Nachricht von Könnecke.

Berlin, 28. September. (Eig. Zustm.). Bon dem beutigen
Bilger Könneck, der tereits om Wontog Angora zu einem Fluge
nach Boorn verloffen des, liegen bisher meitere Rachrichten nicht
von. Es muß bestalle mit einem Unglücksfall gerechnet werden,
beilen Ausgang noch völlig unvertimmt ist.

Much Balfour triff gurud.

Auch Bassur ittl gurüd.
Condon, 28. Seplember. (Eig. Kunth.). Der "Aandester Guardon" tändigt in seiner Dienstagausgabe an, daß god Hock Bassur der Gur des Kallender Aufter Aufter der Auf

e zweiten 100000 Mart fallen nach Brestau, wo das Lo Aglein gelpielt wied. Gewinner find ein Lebere, ein Zeamier Arbeiter und einige weiblige Angefellt. Die zweite Abtei 1g des 25000 Mart-Gewinnes fällt nach Koblen, wo eit häftemann wir eine Zeucernfamille im Afgebeit die Gewin

#### Sänglinge werben gegen Inberkuloje geimpft!



Prof. Dr. Albert Calmette, jielloertretender Director im Barijer Pafteur-Anțitiut, hat eine wirt-lame Schufimpfinng egem Zübertulofe entdectt. Sein Berfahren duffte einen obligen Umidjowng in der Tubertulofe-Schämpfung bedeuten. Das Lotungswort heißt Borbeugen, — und nich nur beilen. Calmettes Schüpmittel foll ben gelunden Saiglingen guge-führt werden, um das Kind gegen die Gefahren einer Anftectung mit Sunceelichmibutet zu, fehien

Riesenerpiosion. Ein an der Cartiu-Bay (Baltimore) gelegenes ger von Explosivitossen explodietrie aus noch undetannter Urs. 18. 25 Millionen Pinnd Explosivitosse, von eine Grang-1. gingen in die Outs. Gester wurde jehod niemand. Berwössungen durch eine Windhopse. Ein Witzelsturm hat in iben Octon der Ungeber.

nen gungen in die Juft Orficiet wurde jedoch niemand.

Berwistungen durch eine Tündhöhe. Ein Wirbessturm hat in einigen Orten der Umgebung von Graz ungeheuren Schaden angerichtet. In Santt Kuprecht wurde, ein auf dem Acker arbeitender Zauer von der Windhöhe auser der Acker arbeitender Bauer von der Windhöhe auser der Gehöhen der Windhöhen der Gehöhen der Windhöhen der Gehöhen der Verlegen der

vergeeit woren. Gin Wahnflimiger springt vom Triumphbogen. In Pa'r is hat sig ein 61 Jahre alter anscheind geltegegibter Mann vom Triumphbogen beruntergelitigt. Er wor sport 196er ist, je siene Zassen jan dem er bie Ueberzeugung ausspricht, deh der unter dem Triumphbogen begrabene underdante Solden sien mährend des Krieges vermister Solden sein mährend des Krieges vermister Solden sein mährend des Krieges vermister Solden sein.

Prof. Dr. Albert Calmette,

| Iellivertretender Director im Barijer Bafteur-Anjitiul, hat eine wirt| Iame Schulimpfung agene Zuderfulofe entdect. Sein Berfahren
| Directie einen dölligen Umifigioung in der Tuderfulofe-Befampfung
| Debeuten. Das Schulimpstung beit Borbengen, — und nich nur
| beiten. Galmettes Schulmittef (off den gehunden Sauglingen zugelicht werden, um das Kind gegen die Gefahren einer Anjehren gugelicht werden, um das Kind gegen die Gefahren einer Anjehren
| mit Lungen| döwindhudt zu fchügen
| mit Lungen| döwindhudt zu fchügen
| mit Lungen| döwindhudt zu fchügen
| mit Lungen| des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeige| miglioffeiten zwijchen der verfeiterung des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeige| miglioffeiten zwijchen zuge| miglioffeiten zwijchen der verfeiten Berteiner Berteinseiten
| mit Lungen| des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeige| miglioffeiten zwijchen zuge| mit Lungen| des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeige| miglioffeiten zwijchen zuge| mit Lungen| des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeige| mit Lungen| des Berliner Umifeigeverfehrs. Die Umifeigeverfehrs. Die Umifeigeverfehrs. Die Wilder um Lungen
| die ber Schlessen ber Berliner Umifeigeverfehrs. Die Lungen
| die ber Schlessen ber Michael und ber Lungen
| der Gefahren um Lungen
| der



## 5. Halberstädter Flug-Tag

Flughafen Thekenberge

Veranstalter: Luftfehrt G. m. b. H. Halberstadt in Gemeinschaft mit dem Luftverkehr Halberstadt e. V. D. L. V.

Bintrittspreise: 1. Platz 2. -, 2. Platz 1. -, 3. Platz 0.50 Mark. Kinder unter 6 Jahren frei. Schüler unter Fährung der Herren Lehrer nur klassenweise Mark 0.20 pro Kopi.

#### Luftspiele : Kunstflüge : Ballonrammen Geschwaderflüge :: Postbeutelabwurf

Ballonhüpfen, der neue amerikanische Sport

Fallschirm-Absprünge

Frl. M. Dröbeljahr-Leipzig, Herr Boehlen-Schweiz, Herr Geck-Bamberg 20 Frei-Rundflüge durch Programm-Verkauf 💮 Enlorodont- und Trumpf-Schokoladen-Regen

# Montag, den 10. Oktober 1927 abends 8 Uhr im "Elyfium"

"Bolkschor" = Salberftadt (Leitung: Balter Dermes) Mitgl. bes Deutsch, Arbeiter-Sängerbundes unter Mitwirkung bes

1. Bandonion= Orchefter = Berein

Aus der Bortragsfolge: Lieder, Musikstücke, Humoristische Borträge, eine Operette u. a. m.

Breife der Blätte: Sperritz und Lone numeriert 1.00 Mt., alle isbrigen Blätse (nicht numeriert) 60 Big., det sämtlichen Mitgliedern, der Wusstellendern, der Aufstellendern, iowie an der Abendkaffe.

### Arh. : Radfahrer-Berein Salberftadt

Sonntag, b. 2. Oftober, abbe. 5 Uhr im Saale bes "Chenm" 32. Gtiftungsfeft

u. Miwirk der Saalmannichaft Rabboloiviel Salberstadt — Darlingerode Rabballipiel Salberstadt — Blankenburg

Auftreten Auftreten des Bundesmeisters im 4 er Steuerrohr-Reigen Ortsarndre Wernigerode Bür simmungsvolle Unterbaltung forgt die "Freie Solfsbildne".

Gäfte, durch Mitalieder eingeführt berglich willkommen. Der Feitansichung.

#### Schrebergarten-Berein "Heine" e.B. Salberftadt.

Dienstag, ben 4. Ottober, abends 81/4 Uhr in ber "Frangistaner-Alofferichante"
außerorbentliche

## Mitgliederversammlung

mit wichtiger Tagesordnung. Der Borftand.

## Geschäfts-Eröffnung!

Den verehrten Ginwohnern von Salberftadt gur geft. Renntnis, daß wir ein Speditionsund Möbeltransport - Geschäft

Rarl Blid & Co.

Rarl Blick, Frig Desterling Kontor B. d. Sprigen 19

Beschäfts-Bergrößerung!

Den Damen und herren der Stadt und Umgebung, sowie meiner hochverehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich meinen

bebeutend vergrößert und auf das Mobernite eingerchtet babe. Es ift mir somit möglich, bei erfi-fleffige Bebeitung auch den verwöhntelten Angerichen Rechnung tragen au fönnen. Wir das mir bieber entagengebrachte Betranen beitens dannen, bitte ich mir dieses auch ferner bemaben au wollen.

Sociatingsvoll

Karl Diedrich

Damen- und Berrenfrifeur

Rühlingerstraße 16, gegenüber dem Reueweg.

## Gurken-Breuß. - Giidd. Alassen - Lotterie

Die Ernenerungsloje (Stammloje) jur 30. (256.) Lotterie milffen bis gum 1. Okt. abgeholt ober feft beftellt werden!

Ren hinzutretende Spieler tun gut baran, ihre Lofe baldigft zu kaufen oder zu beftellen

Sundermaan, finail. Lott. Ritterftr. 13

gegenscher der darelberitraße.
Simmilie, die bis am 1. Etwer nicht wieder obzeholt bezw.
reit befelt wurden, miljen wegen der finafen Rochtrag werdauft werden. Der neue Genitmolan zeigt eine finte Berbesterung in Militelagminnen. 

# schalen

כשר

Smafer-Martin-Salbe

Uhren werden gu und billig repariert Laubinger, Bakenftr. 20



## Kleiderstoffe

in Seide und Wolle, einfarbig und gemustert

Damen-Mäntel in Ottomane

Velours Kasha

Moderne preiswerte Anzugstoffe

Jhlefeldt&Kramer<sup>6.m</sup>.

HALBERSTADT-QUEDLINBURG

C. Mehler

Fleisch - Bertauf

geg. Dautichaden u. offene Beine. Rateapotbele.



### Uon der Reise zurück

Dr. Hans Rohden

## Herm. Thielemann : Hoheweg 41

Täglich frische Schmorwurst, Pfd. 1,20 Rotwurst . 1/4 Pid. 30 Pig. Leberwurst . 1/4 Pid. 30 Pig. Würstchen, Pid. 1.20 Knoblauchwurst, Pid. 1.00 Wurstschmalz . Pid. 80 Pig.

## Suften - Baljam - Magata

ein vorzügl. Seilmittel gegen Ertrantungen der Atmungsorgane, Suften ufw.

Rats-Apotheke.



Die guten Photo-Arbeiten

Photo-Kamm, Hoheweg 48

# etöffnet haben. Es wird unfer Seitreben feln, die und beervende Kundisch bei billigfter Breisberen gelachten Beharten Beharten Beharten Beharten glutzub füren, zeichnen wir wochschungsbott. Rent Riche Gride Oetensting

Strick -Westen Pullover Kleider in besten Qualitäten und große ahl sehr billig. **Kein Laden!** 

O. Hager, Paulsplan2

Begieben von 2.75 Mt. an auf Bunich in einer Stunde

Schirmfabrik Fichtner, Breiteweg 46.

## Albert Kolle

Thale am Harz Manufakturwaren, Wäsche, Aussteuer fertige Herren- u. Knaben-Garderobe

GASKOKS Gaskoks-DER GUTE BRENNSTOFF

Preise:

Gasbrechkoks I (Körnung über 60 mm)

im Einzelnen . . . . . . 1,70 RM bei 30 Zentner-Abnahme . . 1,60 RM bei 200 Zentner-Abnahme . . . 1,50 RM

Gasbrechkoks II (Körnung 40-60 mm)

im Einzelnen . . . . 1,70 RM bei 30 Zentner-Abnahme . . 1,60 RM bei 200 Zentner-Abnahme . . ,1,50 RM Gasbrechkoks III (Körnung 20-40 mm)

Bohnenkoks (Körnung 15-20 mm)

im Einzelnen 1.00 RM
bei 80 Zentner-Abnahme 0,95 RM
bei 200 Zentner-Abnahme für 1 Zentner ab Werk
Anlieferung zu Selbstkosten löse vors Haus
odervon l Ztr. ab in Säcken zur Lagerstelle.

Verkaulszeit: 8 bis 13 Uhr

Städt. Gaswerk

Fernruf Nr. 2061 und 2062.



# Beilage zur Harzer Volksstimme.

Mr. 228.

Donnerstag, 29. September 1927.

2. Jahrgang.

### Wernigeröder Ungelegenheiten.

Wat Christian Thormeier opp 'n Halberstädter Friescheiten erlewet hat.

Donnerstag, 29. September 1927.

tilden Angelfellten nicht einbegriffen waren. Seber Stadboeroednete wird dei felner Einflührung felerlicht barauf vermolefen, daß nur Allgamein und feine Sonderinteressen vertreiten werben dire. Sonderinum statt sich der Einberorhete N. eine Belehrung hierüber vom Eindevoröndenworfeher gestellten falsen millen. Des bald sollte man annehmen, daß "gedranntes Sind das Gesterfester einer Organisation, die dem ausgesprochenen Jeschlicht, die wirfschaftlige feiner Allgester zu heben, mar es ein untegerlichges Berhalten, gegen dies Bortage zu stimmen. Damit soder Ein, der Tabboerorheter M., dass despertagen unter Damit soder Ein, der Tabboerorheter M., dass despertagen, daß die Neuftin im Gladpromatien, gegen dies Bortage zu stimmen. Damit soder Ein, der Tabboerorheter M., dass despertagen, daß die Neuftin im Gladpromatien, die Schot sindsgehrtagin sie besten Kröste geopfert, vor Net und Entschrungen schiefen sollte in den der Schot sindsgehrtagin sie besten Kröste geopfert, vor Net und Entschrungen schießen sollten in der Schotzen und der Schotzen der Schotzen schieden siehen aus der Schotzen schieden siehen aus der Schotzen schieden siehen aus der Schotzen siehen sie

Straßensperrung. Amtlich wird bekannt gegeben, daß di urckitr. vom Mönchitieg bis Karlstraße wegen Neudedung

fleine Ausgabe R.A. 450. Hendschels Telegraph Kursbuch- und Berkehrs-Berkagsgesellschaft m.

als das Bild des Naudmorders Wagn-Lori dragie. Sinderfild)
— In dem Standesamtsbezitt der Stadt Wernigerode find die Zielen ich zu dem Standesamtsbezitt der Stadt Wernigerode find die Zielen in 16. September die 26. September neum Kinder geboren und 3 Sehen gelfoldien. Geftorben find: Witten Lucke Kemmer geb. Bogiter, 78 3. — Witten Wilhelmine Kindin fed. Kunne. 70 3. — Witten Sinderfild die 3. — Witten Stadt ich Sinder geb. Soldiefeld, 81 3. — Weinterin Lemmann, 65 3. — Witten Warie Schulze geb. Lüders, 63 3.

#### Rreis Wernigerode.

Rreis Wernigerode.

Darlingerode, 27. September. (Kreisfonierenz des Merches du und es der Kriegsbeich die für ein Auf der am Serialen, dem 25. d. MR., "disspiendem Kreisengierenz des Krigsbeiches der Kriegsbeichäldigen un Darlungerode. Die gut belugt met, murden vor allem Tagesfragen der Toganijation behadelt. Ver Einstelle gegenen der Vergenscheite gegenen der von einer Angebeich Weisenscheite gegenen der Vergenscheite gegenen der Vergenscheite gegenen der Vergenscheite gegenen der Vergenscheite gegenen kann Kriechpoff-Akapbeurg erschinden. Der Kreisvortland war vonläßtig vertreien. Weber des "Kürlopeweien im Kreis" prach Kam. Wollenhaupt-Alfenburg. Er wies darauf hin, daß der Kreisvortland werden der Vergenscheiten und den Kreisportland werden der Vergenscheiten und der Kreisposcheiten der Vergenscheiten und der Kreisposcheiten und

#### Der Maurerstudent.

Roman von Erdmann Graefer. (Machbrud verboten.)

"Dein frofer Beh - ber bohrt burch jeden Strumpf, und imme ber rechte!"

ber rachtel?

3a — die große Sehe war wohl noch nicht zur Einslicht gekommen holf es nurmehr gat, lich dem Etrumpf anzupassen, nachdem der Elitelig gerode Alflässe bekommen hatte.

"Jat die dem Einstelle hatte betommen hatte.
"Jat die dem Einstelle hatte betommen date.
"Sat die dem Einstelle bekommen date.
"Sai die ein Sonntagsessen — Schweinebauch mit Kohlfüben — aber ist hatte einen wohnstungen Appetit braust. Bei euch zu haufe glöße ja woll immer Kalösbraten um Klöße umd Pflaumen? Sausse glöße is woll immer Kalösbraten um Klöße umd Pflaumen? Sausse die ist die auch mat machen, bloß das Kalösseischil um der kann ich in auch mat machen, bloß das Kalösseischil um der kann ich in auch mat machen, bloß das Kalösseischil in de kann ich in auch mat machen, bloß das Kalösseischi zu der Lausseische Lausse

"Ra — dann nich!" sagte sie, empfindlich über sein einfilbiges Weien. Schwieg auch, die Tritte vor der Tür hörbar wurden. "Laß sie man klingeln, Willy!" stüfterte sie.

Ein furzes, hohes Freudengebell in dem Stimmgewirr — das war Jiherlihe, also Siksert war auch dobet. Willy slight es mit Arleichsterung, ihm wurde plössich freier ums Serg. "Die Tür au, Bater! Det bisten Wärme jeht raus!, hörte er Liste konen.

Dann trat der Besuch ein: Zuerst Frau Berghol3 — dann ihr Mann — dann Stidert und endlich Ligzie, die sofort die Tür nach dem Korridor ichsoß und gleich an die Zubereitung des Kaffees

"Die Mäntel und Hüte legt in die Schlasstube aufs Beit", i sie — "und dann macht die Tür gleich wieder zu, sonst wird's zu kalt in der Küche!"

"Schon marm bier!" fagte er gnerfennend

15 jours. "Sit id ood nich jebacht, bet du mat mein Schwiegerjohn "Sit id ood nich jebacht, die du damid", jogte Berghols, dem Befreeben, alse Beziehungen auszunühen. "Ach auch nicht!"

## Neue Verkehrsschilder in Halberstadt.

Sall aller Kreise gesunden aben Diese Berkehrszeichen mussen wo durch die neuen Schilber ersest werben. Durch Volizei-Berordnun vom 8. März d. Is. ift

Scholb bereils Bertebrschilder angekroch, die vieligh nicht den Beild aller Kreis gelunden hoben Dies Bertehrsseichen millen nun durch die neuen Schilder erleigt werden. Durch Bolgsießerordnung vom 8. Märg d. 3s. ft

eine neue Regelung des Jahroerfehrs in der Stadt bereils getroffen worden. Danach sind jeden Strahen site jeden führerterber einstelligheitigt Arctistorzsungereiche gehert: Tränketor zwischen der einschließeitigt Arctistorzsungereiche gehert: Tränketor zwischen Dompfal und Disterngraben, Drochenloch, Dompang, Georgenstroße zwischließeit und Tindeftrache, Sostemmerbrück dei El. Burchardt, am Etiege, Burgtrepp und der Albeitig vom Dompfal zur Bereitrerpen. Bit den hurchgebenden Subveretre einschl. Kraitionzeuge sind neiperet, d. b. sie den der Einderen Behrerter einschl. Kraitionzeuge sind neiperet, d. b. sie den der Einderen Gebrirnstie der Einderen Behrerterete, zwische Disternstrahen Schalen. Beitraften zu der Disternstrahen und Sohannesbrunnen, Pfoldaasse, Sadgalie, Mitterbei der die Schalen der Schalen der

Der in Stalberstadt.

Gedulen und Arantenhäulern für langlames Jahren zu forgen. Sie merben allo beim Arantenhaus, dei ber Botlesspile 3 in der Roonftraße und bei ber Dberreasspile aus der Botlesspile 3 in der Roonftraße und bei ber Dberreasspile aus der ergis, der entweder an Gelerenpsjälen angebracht wird oder auf Societa sieht, sollen dem Bertehr durch bestämmt der Gescher der Schaftliche Beite der Gescher des Gescher d

nur in bestimmter Richtung zu umschren.

Damit dürste die Stadt für den Fabrzeugverfehr in zwecknäßig
fler Weise unter Zustimmung der beteiligten Kreise ausgeteilt sein
und man kann nur wänschen, daß dies Regelung sich möglicht rach
einfüsgert und ibmit wirtsich dem Kreisehr beite und ihm nicht bin
dert. Ob auch besondere Bertehrszeichen für den Fusigängerverlehi
üt unserer Stadt anzubringen sind, diese Frage dürste man woh
ortäufig noch verneinen. Ge ist im allgemeinen noch kein Kunft
flück, die tuns schieft in verkehrsreicher Zeit über den Fahrdamm zu
fommen. —



#### Aus Quedlinburg.

#### Zweierlei Mag im Stadtparlament?

nur ein Wochenbetrag von 10 Reichsmart übrigbleibe. Ferner si Reispaachten 1925 ein Antrag der Rationalfozialisten auf Gewährung einer Weispaachten gelt der Rationalfozialisten auf Gewährung einer Weispaachtsbeschiste für die städtlichen Arbeiter achgeschaft und der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen vordandes ließen dies nicht zu. Weishnachten 1928 ader 1et entagen worden. Daraus könne man erlehn, daß des Jeleklindurger Schalberaften der Verlegen der Verl

Bereingung ver extreguisaure de den geben der Geleger Friedrich Gerlach, Doc Celefrizitätismerte.

Ar de it si ub it äum. Der Heider Friedrich Gerlach, beigdiftligt des Wachtlwarensjobrit "Union", erhielt für edigdrige umunterrochene Täfigfeit von der Induftrie und Hondertenmer das Erranzischen in Eilber.

— (Stroßenfperre.) Wegen Reupflofterung mird der Gernröder-Weg vom 26. d. Mrs., für den Fahrzeugvertehr gelperrt, chenlo die Durchfahrt Goldriche, Neutrofe, Seienholgfrache, (Siebe amitiche Bedanntmachung)

von Wandergewerbescheinen für 19 Zimmer 8 bes Rathauses zu ftellen.

— (SPD) Freitag, den 30. September, abends 8 Uhr, findet im Gewerschaftshaus eine Mitgliederversammlung statt. Der wich-tigen Tagesordnung halber muß Alles diese Versammlung besuchen.

#### Aus Thale.

— (Ein Lichtbildervortrag) über Mutterschaftszwang-und § 218 des R. Sir. G. B. findet am Donnerstag, 29. September, obends 745, Uhr, in den Kommerlächtpielen, Bruchtraße, statt. Re-ferent: B. Gorlischellengig Der Arbeiterfüldungsauschaft, der diese Beranstaltung getrosjen hat, erwartet zahlreichen Bejuch. Ein-eite an Wie.

kritt 30 Pig.

— (Arbeiter-Sportfartell.) Mitiwoch, den 28. des.
Mis., adends 8 Uhr, im "Golthof zur grünen Tanne" Sportfartellfihung. Tagesordnung u. a. Werboedend am 10. und 11. Degemöer
d. 3s. im Golthof zur grünen Tanne. Säntlich Delegierlein höben
zu erschieden. Keiner darf fehlen.
— (Silbert do dz. et 1. Seute Mittwoch, den 28. September,
felert unfer Genosse fürig Benz, O. Stelgerweg 29, dos Jeft der Eilberbodzeit. Genosse kappen der der den der Arbeit als
Mitglied an und bat immer treu zu unterer Bewegung gestanden.
Spraftige Glückwündsche werben ihm und seiner Familie am heutigen
Tage im reichtigen Me



#### Proving und Nachbarftaaten.

Jaroving und Nachbarstaaten.

30de, 28. September. (F le is die verg is un gen.) An Hobenstein einstein anderen Nochbarotren in der Umgeburg von Kallen beite Genatog über 100 Verlonen an Jielsberglichtig erknatt.

in hospemöllen ist bereits ein dobestalf au verzeichnen. Die Kranteilen weben auf den Genuß nicht einwahlreiter Fleischwaren
umfägesibet.

Torgan, 29. Sept. (Kangly wieder ein und ausgevon den.) Dem berüftigten Eine und Lüssberde Bungly ist es
vieder einmal gelungen, in die Freibet zu tommen. Im Zesener vorsen Hobers ermisch er aus dem Zuchbaus Lichsenberg.

Lang Wochen bilder er den Schrechen Mittelbeutschabe, die
nun seiner sollstellich habbet nurbe. Aufglich erbiet er unse
einen Jielstellicht habbet nurbe. Aufglich erbiet er unse
einen Jielstellicht habbet under Verleitsisten er verrieten Wochen
beim Waltensport nach Lichtenberg iff er auf dem Krienbahge

keinnaburg wieber entwicken. Er war voreibergehen den einer
Verlein beireit worden. In dem Ausgenbild als er die Hombern

kober angelegt befommen sollte sollte gene Aransporteur nieer, um in dem Beim Bohnbof liegenden Weben.

#### Bermischtes.

Bon einem wiltenben Bullen gelötet. Das Opjer eines wiltenben Bullen wirbe ber 68jädrige Gutsbelliger Wiltigelm Eitieben gerillen date, wieder anzuloppeln, ging e auf den Beliger los, gerillen batte, wieder anzuloppeln, ging e auf den Beliger los, gerillen batte, wieder anzuloppeln, ging e auf den Beliger los, gerillen batte, wieder anzuloppeln, ging e auf den Beliger os, der beduerenswerte Wann murbe zu Boden gemorfen und oon dem wiltenden Eiler mit den Hörens bearbeitet. Der Schwerverleige ist im Bauhenen Stantenfabaus leinen Bertefungen erlegen. Eine Hoef der Abauhenen Stantenfabaus leinen Bertefungen erlegen. Eine Hoef der Rochen der Bertefungen erlegen. Bertefungen erlegen, der bet Andeher eines größeren Brileurgelödist im Berim einseistigen der Panhaber eines größeren Brileurgelödist im Berim einseistigen Beren Bertem einseistigen Beren Bertem eine Berim einseistigen Beren Bertem einsten Bertem einste ben Bertem einseistigen Bertem Be

#### Stadttheater.

funden zu haben, von wo er sich in der Nacht die Abstätle hotte, von welchen er tedes. Ein Wasserrohr, das secte, verlorgte ihn mit dem nätigen Trinfragler. Der lestlame Kladenbewohner wollte siene Buswissert um einem Breis verlösen und den linfandig, daß man ihn dort betalle. Er hotte teine Ahnung von den Meiserlagiller, auch der Kreige war spurso an ihn vorübergegangen. Wöneigung gegen die Menichen und die Unerträglichteit des Akmes hätten ihn an desen untertrößigen Zuslüchtsort getrieben. Der Bollgei gelang es, seizuskellen, daß vor etwa zwanzig Sadren ein Bibliofetar namens Francois Dublot, der allgemeine Köning genoß, spurlos verlögunders war. Eine Frau, der er vertraute, hatte ihn betrogen.



## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Wehrliedt. Sonnabend, den 1. Ottober, adends 81/2 Uhr, sindet im Lotal Racte eine Mitgliedervorsommlung statt. Da wichtige Beschüllig zu sossen, auch des gedmen Spielestreps, au erschen, auch des gedmen Spielestreps, auch des gedmen Spielestreps, auch des gedmen Spielestreps, auch des gedmen Spielestreps, auch des sinde sinder Americaden, auch des gedmen Spielestreps, auch des sinde sinder sinder sinder Spielestreps, auch den den den die sinder s

Juden. As 9 11 hr.: lieben der gefamten Spielfeute.
Ojdresteben. Um Mitwody, den 28. September, odends 8 Uhr, spricht unter Kamerod Landtagsachgeordneter Dr. Kohner-Magdeburg über: "Das Vicklosichtugeleg" im Lotal Stadt und Land, Kamerode, fedigst bleie Verlommtung!
Wernigerode. Jungbanner. Alle Mannichaften müssen sich der am Sonntag erteilten Lehre bewuhl bleiben und das angelehte Araling nicht vergessen. Alles muß püntlich und bestimmt zur Sielle sein.



#### Goz. Arbeiter - Jugend

halberstadt. Heute abend findet im Beim für beibe Begirte ein Fragefastenabend ftatt. Morgen Donnerstag, 20 Uhr, ift im Gewertschaftischaus Probe zum Sprechchor. Jeder muß puntlich

#### Sport.

Bestet halberstadt. Der Rampf um den Wanderpreis der 1. Klasse flindet am Conntag, den 2. Oftober, morgens 8 Uhr sintt. Jum 5. Wale siehen sich die ersten Riegen eines jeden Klubs gegen-über, um im 300 Kugelringen den Kreis gu erzielen. Risber haden bie Klubs "Tidels Nachdenn" und "Hart holf" die Almaartschaft auf den Sieg gehold. Beide Klubs merben Alles aushieden, um wieder-um zu gewinnen, denn auch die Uedrigen sehen ihre besten Kräste ein. Die Startzeit ist am Freitag und Sonnabend im Keglerheim Ruhberg einzussehen.

Stadttheater.

Sim leidjes, loderes Spiel, feip tillig gebaut. In sehr dinner Attmosphere, das erfeischarbe Schamin ein paar seiteriche Floserie Schamin ein ein en gesche Floserie Schamin ein en gesche Floserie Schamin ein en gesche Floserie Schamin ein ein en gesche Floserie Schamin ein ein ein gesche Schamin ein gesc

#### Rundfunk - Programme ber haubtfächlichften bentichen Genber.

Donnerstag, den 29. September.
Berlin, 20,30 Schubert (Mulfil). 20,30—0,30 Tanymulit.
Könligswulferhaufen. Nebertragung von Berlin.
Leipzig. 20. "Seimat" (Schaufpiel von Subermann).
Hamburg. 20. "Geiteraben"). (Blattbeutlider Abend).
Caugenberg. 20,20 Konzert (Dortmund).

#### Umtliche Wetternachrichten.



(Rachbrud perboten.)

Voraussichtliche Witterung bis 29. September abends.

Documentiquinge Directung obs 28. September overloss;
Die Euffbrudgundhen über aung Wesseurspa höldt an. Das umangreiche norbölitige Lief hat doher mehr und mehr an Energie
erforen. Seine leighen Sussäulier, die noch die gaur Nordhee blindeeichen, hoben baher nur on der Riffie leichte Regenfalle gebracht,
m Binnenfande trat nur um die Riffiegsgelt fürdrere Bewölfung
nuf. Da der hohe Druct von Gibwessen ber weiter nach dem Romment hin norbfringt, lo ist mit einer melteren Besseurungsdorossters au rechten.

Aussichten: Rur zeitweise stärker bewölft und vorwiegend den, nach fühler Nacht zunehmende Erwärmung.

Magbeburger Viehmarkt.

Magbeburger Biehmarkt.

Waabeburg. 7. Septer Ctadiffaer Schlacht und Elekteris. 27. Septer Ctadiffaer Schlacht und Elekterische der Koiserungskommilion. Die Erfeline bis die Jeffer der Schlacht und Geschlacht und der Angeleiche Geschlacht und der Angeleiche Geschlacht und der Verlagen der Angeleiche Lieben Aufried und der Verlagen der Verlag

Berliner Brobuttenbürje nom 37. September. Getreibe ind Celloaten per 160 816, ionit pro 100 816 in Bredsburtt. Beter mittlider 284-28. Moagen mittlider 24-24. Seie mittlider 25-25. Solet. mittlider 155-250. Wintergerite 217-245. Solet. mittlider 157-250. Wintergerite 217-245. Solet. mittlider 157-250. Wintergerite 1370-250. Solet. mittlider 157-250. Solet. mittlider 157-250. Solet. mittlider 157-250. Wintergerite 1370-250. Soletinider 150-250. Wintergerite 210-250. Soletinider 150-250. Soletinider 150-250.

| SentineHoden 22,00-22,00|
| BenfincHittie bom 77. Ceptember (in Meidsmarth 100 Solland 16781. 100 Tâmem 1120. 100 Schweden 11237. 100 Schweden 102. 100 Schweden 11237. 100 Schweden 102. 100 Schweden 104. 1 Expendiment 1768. 100 Schweden 102. 10

#### Sämereien=Wochenbericht

b. Firma U. Met & Co. Nachfolger G.m. b. S. Berlin Wir notieren beute treibleibend für feibefreie Saaten mit guten Gebrauchswerten ie nach Qualität für 50 kg ab Groß-Berlin:

	Rottlee	Mt.	85.00-124.00	Bem. Rifpengras	me.	115.00-1	130.
	Schwedenklee	"	125.00-155.00	enal. Manaras	STATE OF	37.00-	
ĸ	duserne	10	94.00-120.00	ital. Rangras		32.00-	36
ě	Weißtlee	10	90.00-121.00	Sommerwiden		15.00-	16.
h	Bundflee	"	94.00-108.00	Geradella.	aum	Tages	pre
	belbtlee					22.00	24.
	Inf untflee .	**	88 00- 88.00	Senf	11/40	24.00-	29.
	W e dwinge	1 "	106.00—124.00	Br. Budweigen		-	-
	4	"	100.00-115.00	Gilberar. "			-
K	Etmothee		32.00- \$7.00	Bierdesahnmais		-	-
g.	Rammgras.		215.00-240.00	Bitefeniporgel .		27.00-	28
ı	Biefenrifpen.			Aderiporgel		22.00-	25.
8	gras .	"	110.00-118.00	Winterwiden .		49.00-	52



(Gültig ab 1. Oftober 1927)

## Fahrplan

(Menberungen berbehalten)

der Kraftpost von: Halberftadt — Harsleben

#### Halberstadt — Rohrsheim

km 0 - 7 10 13 20 25	1116 1830 1 1111 1831 1 1112 1832 1 1130 1855 1 1140 1	881 1981 1982	ab Dalberfindt, Holmartt an 70 130 190 190 Dalberfindt, Goldener Ring 70 130 150 150 150 150 150 150 150 150 150 15	
---	--	------------------	---	--

#### Halberstadt — Pabstorf

km - 7 8 9 10 - 13 16 20 23	900 906 900 900 900 900 900 1000 1000	W 18% 19% 19% 19% 19% 19% 19% 19% 19% 19% 19	F' 1950 1940 2060 2060 2010 2015 2020 2025 2035 2050 2100	ab W	Salberitadt, Bottamt Salberitadt, Bottom Softmeliter Begalagiete sur Souddurg. Widerston, Sentimat Revietal Skeptideties a Badmior Dinaelitedt Eisbarr. Bott Galanifedt, Galiton Stide Badjiant, Soft	an A	755 756 725 725 726 715 716 705 655 640 630	1315 1310 1245 1245 1240 1255 1250 1255 1215 1200 1145	
-----------------------------	---	---	---	------	---	------	---	--	--

#### Strafen-Sperrung.

Begen Rewliaitering eines Teiles des Gern der Beges mitd der Gernröder Beg vom 28. epiember ab bis auf weiteres für den Habrzeug-ertebt gejverrt. Der Berteft wird auf die irede Koonftrahe-Kambergsweg verwielen.

Volizei-Verwaltung Queblinburg.

Schlachthof-Freibant Donnerstag pon 8 bis 10 nbr

Bander - Gewerbeichein für 1928.

Anträge auf Erteilung von Bander-Gen icheinen für 1928 find bis Sonnabend, ben 15. Oftober 1927 im Zimmer 8 des Raibaules zu fiellen. Bolizei-Berwaltung Quedlinburg.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Achtung! Achtung!
Radfahrer! Compfehle gur Saifon erithlaffige

Empfele zur Saion erstangen.
"Stifd Auf" Fahrtäder in alen Preislagen und Zahlungseileichterung.
Gerinsteile, veitung Vereitungen, Vaterungen, Gerinsteile, veitung Vereitungen, Vaterungen und Februarien von 25 Wt. an. Vicharaturen werden ichnelltens außaeflibri unter billiger Berechung Otto Müller, Beckerstr.3. **《美术》《美术》**[《美术》》《美术》

# Zur Litörbereitung

Weingeift 96 %,

Effenzen f. Cognac, Arrac, Rum u. fämtl. Litöre Drogetie Catl Baudorff Rachf. & Simmelreich S. Salge, Martiniplan hobeweg 6.

0=租

0

8 Bimmer Bohnung ev. Abstand. Angeb. unt 11. 116 an die Geschäfts-stelle d. Beitung erbeten.

### Handwagen

in allen Größen. Bürften-n. Beienwaren sichertiebende Wirt-ichaftsleitern, äußerst preiswert. Spaten Stf. 1,— Mk., Spatenstiele Stf. 0.50 Mk. Richter, Halberstadt

Wer vertauft

G. Jennich, Magdeburg Breiter Beg 150.

## Most-Kabritate

Die Mehrheit der deutschen Hausfrauen haf sich für Rama entschieden. Seit Jahren schon ist Rama die meistgekaufte Margarine-Marke Deutschlands. Sie verdankt diese Vorzugsstellung einzig und allein ihrer Qualität,

Wer einmal Rama probiert haf, kauft sie immer wieder. Für 1 Mark erhalten Sie ein ganzes Pfund



Beschäfts Berlegung!

Bom Donnerstag, den 29. September 1927 ab, befinden sich unsere Berkaufsräume in unserem Hause

Breiteweg Dr. 69.

Dir biffen, auch dort unser Anternehmen gutigft unterstütigen zu wollen. Dir werden wie bisber bestreebt sein, nur gufe Ware und Arbeit zu liefern

Beleuchtung, Blempnerei und Installation

Dh. Freundlich (Inh.: Freundlichs Erben)

- Fernsprecher Dr. 2297 -

00:00:00:00:00:00

Der neueste politische Roman des Generals Paul von Schoeneich ist soeben erschienen:

### Die Peitsche des **August Schmidt**

Zwischen Ford und Lenin,

eine leider zum Teil nur wahre Geschichte aus der heutigen Zeit. Ganzleinenband 4.—, kartoniert 2.80. Erhältlich in der Volksbuchhandlung

"Halberstädter Tageblatt" Domplatz 48 00:00:00:00:00:00

GründlicherUnterricht im Zuschneiden u. Nähen

jeder Art von Kleidung und Wäsche. Frau G. Reicher, Fach-Meisterin, Grudenberg 10.

## Aus Wernigerode

#### Allgemeine Ortstrankenkaffe Bernigerode. Bekanntmachung.

	Tageser	ataelt	relt		
Stufe	non	bis	Grundlohn	bettra	g
	RM.	stm.	8HM.	Afg.	
1		1	0.80	6	
2	1-	1.50	1.20	9	
3	1.50	2.50	2-	12	
4	2.50	3.50	3	18	
5	3.50	4.56	4	18 24 30	
6	4.50	5.50	5	30	
7	5,50	6.50	6.—	36	
8	6.50	8.50	7.50	45	
9	8.50	9.50	9	54	
10	9.50 111	d darüber	c 10.—	60	
Sur	Ermittelm	na bes To	agesentaelts	wird t	er

Bur Ermittelung bes Zagesentgelfs mirb ber Die Arbeitgeber meroli berührte. Die Arbeitgeber meroli berührte die gestellt. Die Arbeitgeber meroli berührte die gestellt. Die Arbeitgeber meroli berührte die gestellt. Die Arbeitgeber der Schaftlichen ber Bertiferungsplichtig werben, nach 31 ber Zahung binnen 3 Zagen bei ber untergeichneten Strantenterlie anzumelben mit bis aum Zohnferen frantenterlien anzumelben mit bis aum Zohnferen ein namentliche Berzeichnis immiliger Beiden der Schaftlichen die Serzeichnis immiliger Beiden der Schaftlichen Beiden uns anterliegen den Straftlichen Beiden uns unterliegen den Straftlichen Beiden der Schaftlichen den Schaftlichen den die mer Arbeitschaftlichen den die mer Arbeitschaftlichen den die mer Arbeitschaftlichen den die mer Frantenverlicherung inch unterliegen, bertragen von 1. Aftober 1987 in Statt zeuch der Muches dem 1. Under 1987 in Kraft zeinen den mit Chober 1987 in Kraft zeinen den der Auch des mit Chober 1987 in Kraft zeinen der

1999. 9.— Int den Mannt.
Aufai des mit 2 freiber 1987 in Groft treiende Gefets über Afreitsliefenwerfiderung 1.0.16.7uft 1987 erfolgten alle bibber einermigten Bereitungs-anträge gur Erberbsdiefniftioge.
Ab 1. Orboer 1987 ind daher neue Be-freinunssanträge im Sinue der 85 70–70 des an-entitiette Gefecet an letten:

Berliderumsfrei ilt eine Beichäftiguma:

1. in ber Sand- und Gortmuttsfahl auf Gumb eines Grüntlissensteinssertunge von minder fiens einfahlter Zanger oder eine einfahlter Sanger oder eine Einfahlter Einfahl

Der Borkauf ber Allgemeinen Orfsfrankenkaffe Wernigerobe Baul Schlud, Borfibenber

#### Alchtung! Achtung! Bable immer noch für Lumben . 10 Bla per Kilo Rolle. . 45 Bla per Kilo Rentind . 40 Bla per Kilo Knuchenn. Mefalle an böchit. Tagesvreiter

F. Marquardt, Rohproduttengeldäft

Die Bismarcktrahe vom Mönchtieg bis aur Karlitrahe wird wegen Renbeckung vom 29. d. Mes. ab für den Indrwertvertebr getweret. Wernigerode, den 27. September 1927. Die Volligie-Verwaltung.

2

Artibel

#### Aufruf! Röfdenröder!

Am Sonntag, den 2. Oktober d. Is. begeht Reichs vräfibent von Sindenburg seinen 80. Geburtstag An diesem Tage vereint sich das beutliche Bolk, um einem erwählten Oberhaupt seine Glüswünsche aurzubringen.

vieinen ermählten Derehampt seine Glichminische beraubtringen.
Ker nicht in gerünischellen Seine in ille Antell-nahme und Spring aum Ellubering, sied als eine nahme und Spring aum Ellubering, sied als eine Gammiling sie der Elegabes auch gestellt werden. Der Bereicht werden der Bereicht aus Eriegen, werden der Bereicht der Bereicht aus betellten. Bit ebreit dumit nicht unt die Berlich mit eine Bereichten der Bereicht aus betellten. Bit ebreit dumit nicht und bestellt der Bereichte der Bereichte und Bereichte bestellt der Bereichte der Bereichte bestellt der Bereichte der Bereichte bestellten der Bereichte der Bereichte Beischapten bestellt zu betreichte und Bereichte Beischapten bestellt zu betreichte Beischapten bestellt auch eine Bereichte Beischapten bestellt auch der Bereichte Beischapten bestellt auch der Beische Beische Beische Beische Beische Beische Beische Beische bei der Beische Beische

Der Gemeindeborftand. J. B.: Eanter.

#### Befanntmachung.

falle unvermeiblich.

Wited das ichnelle Jahren am Burgberg ab märis weiter beobachtet, jo fieht fich der Unterseichnete gezonungen, dem Burgberg für Rabret ulw. poliseilich au fverten.

Nöschenrobe, den 27. September 1927. Der Amisvorsteber. J. B.: Tänger.



Subermann : Festvorstellung Donnerstag, 29. Septbr. 1927, abende 8 Ubr: "Das Glüd im Wintel"

Schautpiel in 3 Utten Breife: 2.—, 1.50 und 1.—, Schiler 0.50. Borverkauf: Ramme, Westerntor; Schasskaufer, Breitestraße

nuuluum Giner fagt's Mur 19,50 R.-M.
toiten Wollaufiger
Metallbetiftellen
von 24 Wark an
Oolsbettitellen
von 25 Wark an
Actentimatraker
von 11,50 Wark an
Jangablung, beauen
Zeilgablung im dem Andern Rorbmöbel Reiselörbe

Bettenhaus "Otto"

Bür Landwirte.
Negenderfer Negenderfer Bolbecfen 9—12 Mr. Säde für alle Zweck Edulränsel, Aften teichen in Kindleder 5,50 Mark. Gingigftes Geichaft am

Besen und Bürstenwaren fauft man billig und porteilbaft bei Eichel. Nölchenrode, Kailerltr. 80

Bajdstörbe

Metallbetten Raijerstrake 62. Stahlmatr., Kinderbetten ginft. an Priv. Kat 28184 fr. Kisenmöbelfabrik And (Thür,



Mr. 39.

Donnerstag, den 29. September 1927.

9. Jahrgang.

### Emile Zola.



Emile 3ola.

Fünfundzwanzig Jahre nach seinem Tobe hat sich bie bunte Bilderreihe seines äußeren Lebens, das in der Provence in Schönheit begann und nach dem romantischen frierenden Bobemleben in ben Dachkammern von Baris zu einem faft nüchternen Schriftftellerdasein abplattete, von der Geftalt getrennt, die aus seinen Berten gigantisch ausstellt als Dichter und sozialer Kämpfer. Der Hintergrund, auf dem sich Josa scharf abhebt, ist nicht mehr das Paris seiner "Rana", nicht mehr Frankreich, dessen verfallene Kultur er in großen Bilbern ausgezeichnet hat, sondern zeitlich betrachtet, ber Rampf ber Arbeiterschaft in ben beiben legten Jahrzehnten bes vorigen Jahrhunderts. Unter biefem Gesichtspunkt ift er gang der unfere.

Bola wurde in eine Zeit hineingeboren, die sich unter einer heuchlerischen Maske zu verbergen suchte, da in Deutschland nach hentgierichen Kriege von 1870-71 allen Literaten das "hoch Germania" so leicht vom Munde floß wie selbst dem alten Freiheitstämpfer Freiligrath und ein Baul Lindau mit feiner "Tante Therese" und der "Diana" das Theater ins seichte Fahrwasser steuerte. "Wehe dem Dichter, der es gewagt hatte, ein soziales Drama wie "Rabale und Liebe" auf die Bühne zu bringen! hundert Rücksichten auf Staat und Gefellichaft wurden ihm die Pforten zum Theater verrammelt haben und wenn er zehnmal Schillers Talent gehabt

Das Proletariat war noch unterirdisches, dumpfgrollendes Gemäffer, Zola riß die Schleusen auf, nicht für Frankreich, sondern für die Arbeiter der Welt. Mit den neuen literarischen Idealen entdette er ein großes politisches Ziel, die Befreiung des Proletariats. Der Dichter ging mit dem Boste. Er sand den leitenden und tämpsenden Menschen, den der Sang von Liebe und Mondschein nicht mehr erfüllt, der über Ritterpoesse und Buhenscheiebenromantik hinausgewachsen ift, in beffen Ohr ber harte Tatt ber Arbeit liegt, der sich aus fklavischem Erleiden zum Menschentum hochreckt. Bola griff hinein ins volle Menschenelend, ging in die Hinterhäuser, lebte ein halbes Sahr in den Grubengegenden, suhr in die Schächte ein. Im Gegensat zu den Idealisten, die sich ins Bsaue verlieren, in ihren Schriften nur sympathische Charactere kennen und diese immer innerhalb einer konventionellen Tugend bewegen, fah Bola die Menschen nadt, mit all ihren Schwächen und Fehlern, in Leid und Irrtum eingehüllt. Trogdem glaubt er an die Menschen und ruft begeistert aus: "Richts ist gewaltiger als der Mensch!" Er fand, daß der Mensch ein Stück Natur ist, ihren Gesehen unter-

worfen, ihr eingeordnet wie die anderen Geschöpfe auch. große Mächte bestimmen schickfalshaft das Dasein des einzelnen: das Geselh der Bererbung und der Einsluß des Milseus. Da in dem kausalen Ablauf dieser Geselhe nichts unwichtig ist, ersuhr auch das Rleinste in feinen Romanen eine eingehende Schilberung. Die Familiengeschichte ber "Rougon-Macquart" muchs zu einer Romanreihe von zwanzig Banden an, fünf Generationen werden lebendig, ein ganzes Weltbild entfaltet sich. Hinter allen Bilbern fteht die hochgerecte Fauft des fozialen Anklägers, das Gemiffen der Nation. Mit suggestiver Kraft pacte er seine Zeitgenossen, seine Werke rissen die Leser hin. In Deutschland war es Michael Georg Conrad, dem guerft die große Bedeutung Zolas aufging. Er fah in ihm den Erzieher und Wegleiter, den Lebenserkenner und Ju-Annitsgestalter. Aus den Romanen Zolas fühlte Arno Holz eine Welt heraus, die "noch nicht verfault, die kerngesund ist." Man fah, daß die Armen ebenso lachen und weinen konnten wie die Reichen, daß sie ihre menschlichen Bedürfnisse hatten, daß sie Freude fühlen, Schmach empfinden fonnten, daß "eine Reinmachfrau aus der Mulacffraje oder ein Barbier ebensogut ein Objett der Tragödie sein konnten wie Lady Macbeth und König Lear", wie Hauptmann später formuliert hat. Das Proletariat mar entdeckt. Jaupfmann pater sormuliert gat. Das persetettet but etwas Lus dem Mitseld mit den Entrechteten, aus dem Schrei nach Erschipung bildete sich die politische Tendenz des Naturalismus, den Zosa in die Literatur eingeführt hatte. Naturalismus und Sozia-sismus wuchsen zum seuchtenden Sdeaf zusammen, an seiner Berschipung wirklichung arbeiteten Dichter und Arbeiterschaft. Hauptmann und Kreher, Holz und Bleibtreu folgten der Facel, die Zola vorantrug, in ihnen fand die aufstrebende Arbeiterschaft ihre begeisterten Künder, ihre treuen Weggenossen. Es war eine große Zeit, die Zola durch seine Romane einseitete, eine Zeit des Keimens und Aufblühens. Die Arbeiterpartei wuchs zur Millionenmacht und zer-fetzte das Ausnahmegesetz.

seste das Ausnahmegelels. An seinem 25. Todestag, grübeln wir nicht nicht über die Kunstitheorien Zolas nach, sesen von seinen Werken vielleicht nur noch den "Germinal" und Teile aus dem "Rougon-Wacquart", aber seinen nach Jahren des Afstands und der Klärung in ihm eine Kulfurerscheinung von besonders hohem politischen u. sozialogischem Intersse. Sein Lebenswert gleicht einem Strome mit zwei Ausstützern, der eine erschloß siterarisches Meuland, das heute keins mehr ift, der andere durchbraufte den Menscheitsacker, riß das Morsche ein und gab Arast und Segen der neuen Saat, die wir mit der hingabe und Festigkeit Bolas pflegen sollten.

Sans Seinrich Stratner.

## Zu Zolas 25. Todestag.

Bon Heinrich Mann.

Soeben bringt die bekannte tritische Monatsschrift "Die Neue Bücherschau", die von Joh. R. Becher, Max Herrmann-Neiße, E. E. Kisch, Kurt Kersten u. a. geleitet und von Gerhart Pohl herausgegeben wird, ein umsangreiches Sonderheft "Im Banne Emile Zolas" heraus, das neben vielem unbefannten Material über Bola Originalbeiträge von Barbusse, Holiticher, Kesser, Lania, Lunatscharft, Heinrich Mann M. Anberlen Negö, Soseph Roth, Anna Siemsen, Upton Sinclair u. v. a. enthält. Nachstehend drucken wir die Arbeit von heinrich Mann mit Erlaubnis der Redaktion ab. "Die Neue Bücherschau" ift heute eine ber beften literarischen Beitschriften, die wir in Deutschland haben. Das Zola-Heft tostet 1.— M., Vier-tesjahrsabonnement 2.50 M durch alse Buchhandlungen oder direkt vom Verlag, Verlin-Wilmersdorf 1.

Zola war ein gefühlvoller Jüngling ohne frühzeitiges Können. Er war ein frastvoll arbeitender Mann, aber ost mutlos neben seiner Kraft. Längst vor Abschluß verließen ihn Furcht und Zweifel, er beruhigte sich über das Schickfal, das ihn, wie er war, gebilligt hatte. Der Geift des Ungealterten erlangte in ihm bestimmte Freiheit, fein Berg blieb dabei ftart.



Er sing lyrisch an, machte sich zum leidenschaftlichen Systematifer der mitlebenden Tatsachen, genau so in seiner Aktion für eins ihrer Opfer um die Wahrheit kämpsend, wie in all den Romanen, — endete aber mit geklärten, gütigen Lehrgedichten, zugleich gedantlicher und menschlicher, als er zur Zeit der Stürme hätte sein dürfen.

Dieser verehrungswürdige Gang eines Daseins ergab sich durch Selbstentäußerung und durch Arbeit. Im Lauf der Arbeit hörte er auf, sich selbste Problem zu sein, das Werk nahm ihn mit, es ging in den großen Berlauf der Kämpfe ein. Hast war es das Werk der Allgemeinheit geworden, die Zeit hatte es für sich gewollt und es zu ihrer Wahrheit gemacht. Nur die Arbeit blieb, wie je, sein eigen.

Er wurde durch Arbeit alles: start und geistig, wohlhabend und Kämpfer, Dulder und weise. Er erkannte, wuchs und kam zur Liede, immer arbeitend. Er ersuhr den Sozialismus nicht aus Lehren, sondern indes er den Koman des Geldes schrieb. Was er sür Drensus schrieb, weihte ihn in die Abgründe von Recht und Unrecht erst ein. Die Arbeit war seine soziale Ersahrung, seine menschliche und noch mehr als menschliche Ersahrung. Julest traute er ihr zu, den Geist der Menschheit selbst könnte sie nach harten und stuchtbaren Ersahrungen zur schönten Höhren. Sein unvergleichslicher Ersolg ist der Ersolg einer wohltätigen Kraft, die nuch durchgreisend, wie sonst metitens nur die Kräfte, die nicht nützen. Das war, und das geht nie versoren. Jeder gute Arbeiter am Menschen darf nach diesem Vorgang hossen, ein Geschlecht guten Willens zu sinden, es vielmehr selbst heranzuziehen, und unser Aut zeugt weiter.

## Die Hunde des Prof. Pawlow.

Bon Egon Erwin Risch.

Das Laboratorium des Professors Pawsow ist nicht mehr im Haus der Akademie, wo er zur Zeit, da seine Freunde herrschten, sechs dunkte Jimmerchen innehatte, sondern in einem riessen Gebäude auf dem Wossfisschwick Ostrow mit achtzehn Arbeits-, Laboratoriums- und Operationsräumen und neuen Instrumenten aus Deutschland; gut untergebracht sind alle Mitarbeiter, vom Hunde ganz zu schweigen, der in sünfzigEgemplaren vertreten ist und sür den im Hof ein eigenes Haus mit Bedienung erhalten wird.

Das Institut dient bloß dazu, das Großhirn, insbesondere die Großhirnrinde physiologisch ju erforschen, den oberften Teil des Zentralnervenspilems, von dem alle unsere psychischen Erscheinungen abhängig sind. Bis zum Jahre 1900 hatte sich Krosessor Pawlow mit der Physiologie des Berdanungskanals besaßt, von dem Beginn des neuen Jahrhunderts an widmete er sich der Untersuchung der bedingten Reflege, eine Methode, die eine Revolution in vielen Zweigen der Medizin und der Naturwiffenschaft und darüber hinaus in der Erkenntniswissenschaft hervorgerufen hat. Durch fie erhielten Plychiatrie, Plychologie, Pädagogif egafte Grundlagen und hörten auf, reine Grenzwissenichaften zu sein. In der Restegologie ift sede Subjettivität ausgeschaftet, und nur objettive Feststellungen gelten. Pawlow mag wohl schon mährend seinen Arbeiten am Verdauungsfanal zur Megbarteit bes sogenannten Binchischen gefommen sein, vielleicht dadurch, daß er für die Redensart "Das Wasser läuft einem im Munde zusammen", die praktische Bestätigung sand (ebenso wie Siegmund Freud unbewußt durch die Phrase "er tann ihm nicht auf den Ramen fommen", zu seinem Spftem der Fehlleistungen veranlaßt wurde). Jedenfalls sah Pawlow, daß das Wasser, das bei Erwartung einer Speise (Appetit, nicht Hunger) im Mund zusammenläuft, quantitativ verschieden ift, ähnlich wie sich auch bei Erregungen von Angst oder Erotif die bekannten physiologischen Birfungen ergeben. Bon diefer Konftatierung war es nur Schritt, die Stärke der Borftellung durch Meffung der physiologifchen Beränderungen, die fie hervorruft, auszudrüden.

 Materialistischeres benten, als die Lehren des fanatischen Anti-Materialisten Pawlow.

Bur Messung ber aus der Ersahrung stammenden Wirtungen fonstruierte Pawlow Erregungsapparate und nahm mit ihnen an Hunden die sogenannten Chronischen Experimente vor. Diese Hundessehren staden vor. Diese Hundessehren staden vor. Diese Hundessehren des in der Kassen der Meisen Dienst, es sind Hosebendes Aufallsbastarde aller Kassen – je unisomplizierter ein Wesen, desto leichter sind seine Disserungen mehdar. Sedem dieser Köter ist unterhalb des linken Ohrses eine Fistel eingeschnitzten, sodaß die Sefretson der linken Ohrspeicheldrüse nach außen ersolgt. Sie leben im hygienisch erbauten, gut gelüsteten Kotter in achtundvierzig geräumigen Boges, weil sich dies einerseits sür langischrige Mitarbeiter des Instituts geziemt und andererseits, weil das Leben dieser Hunde sir die Reslegologie von Wichtigkeit ist, der Uederbau ihrer Ersahrung ist ja pragmatisch genau verzeichnet.

Benn die Arbeitszeit beginnt, werden fie über Sof und Stiegenhaus in das Laboratorium geführt und dort in einem Raum angebunden, wo fie ungeduldig auf den Beginn der Experimente harren; des öfteren tommt ein Angeftellter, fpielt mit ihnen und fagt gu Budel Bodka: "Bie lacht ber Mensch?" worauf Bodka seinen Mund zu einem Brinfen verzieht. Sind aber in den Kabinetten die Operationstische hergerichtet, alle Futternäpfe gefüllt, alle Stalen und das Schreibzeug bereit, dann bindet man die hunde los, fie jagen davon, jeder in sein Kabinett, jeder springt auf den Operationstisch, steat Ropf und Rumpf felbst in die Berschnürung, die ihn festhält und erwartet es begierig, daß man ihn noch fester bindet, in die Fistel seiner Backe einen kleinen Glasballon drückt und hermetisch sigiert und die Tür schließt. Jest ist die Hündin Erda allein im Rabinett. Bor bem Experimentator draugen ift ein forizontales Röhrchen mit geröteter Fluffigfeit befestigt, er halt Gummiballe in der Sand, mit denen er Chronometerglode und Futternapf in Bewegung fest.

Durch eine Deffnung beobachtet er Erda, die ruhig auf bem Tifch fteht. Er läßt das Glödchen einmal ichnurren, zweimal, breimal, fünfzehnmal und die rote Wafferfaule bewegt fich schnell entlang ber Stala, Erda weiß: Das Schnurren ber Glocke ift ein Zeichen nahenden Essens, fie sondert Speichel ab, durch die Fistel in die kleine Glaskugel, von der in den Schlauch, und aus dem drückt die verdrängte Luft auf die Fluffigfeit. Blöglich breht fich ein Teller mit Brei der hundeschnauge zu, und Erda fturgt sich gierig auf den Fraß, daß ift ein unbedingter Refler, der uns nichts fagt. Dann wird der Futternapf mechanisch entfernt und Erda erhält neue Signale; wieder läuft ihr das Wasser im Mund zusammen, das Uhr-werk schunrt wieder sünfzehnmal, sedoch sie bekommt nichts. Bause, Bon neuem die zweite Art des Tidens, jest ift Erda nicht mehr so dumm, darauf hineinzusallen, sie weiß schon, das ist blinder Alarm, und fie benkt gar nicht daran, durch Speichelabsonderung barauf gu reagieren. Raum aber wird Signal Nummer fechzehn eingeschaltet, friegt Erda wieder Appetit und die rote Bafferfaule fteigt immer höher, je näher das Signal Fünfzehn heranrüdt, das den Futternapf bringen wird: hunde unterscheiben Geräusche gang scharf, fie Differenzieren Achteltone, befigen bas abfolute Gebor, bas beim Menschen so felten anzutreffen ift. Ebenfo arbeitet ihr Geruchfinn und ihr Taftgefühl, fie erleben die phyfitalifchen Einzelheiten viel genauer als Menschen, aber sie haben keinerlei Fähigkeit zur Synthefe, sie erfassen Einzeleindrücke, kein Ganzes von Eindrücken, wie man experimentell erfannt hat, indem man Lichtreige gleichzeitig mit Farben- und Tonreigen einschaltete, wobei bie Tiere niemals einzelne Unterichiede merkten. Be ftarter ber Reig, befto ftarter ber Refler — beim Tier wie beim Menichen. Rur bei abnormen Typen, beim Neurastheniter, beim Kastraten, beim Kranten ift die Birtung vertehrt, bei ihnen tann ein fleiner Reig größere Erregungen hervorbringen, als wirklicher Schmerz.

Einigen der fünfzig hunde ift die Fiftel in den Berbauungstanal



geschnitten worden, bei Beginn der Bersuche führte man eine Kanülle ein und kann Störungen des Berdauungsprozesses messen und auf diese Weise eine Urt der Entstehung von Neurosen untersuchen. Auch an Fischen werden chronische Experimente vorgenommen, deren Meaktion ein Physsologe prüft, indem er sie unter anderm mit einem Glödigen zur Fittkerung ruft, was die Chinesen schon vor vielen hundert Jahren getan haben.

Den hunden des Professors Bawlow, ben ftändigen, geht es gut. Die Fistel ift nicht schmerzhaft, bas Experiment angenehm, benn es bringt Effen, wir wiffen, daß der hund felbst in die Kammer jagt und fich in die Schlinge zwingt, die ihn fefthält, und wir haben fogar den hund Wodta lachen gesehen. Das gilt bloß für die ftandigen hofhunde. Doch es gibt andere, das find hofhunde von irgendeinem fremden hof, und an ihnen vollzieht man nicht mehr die chronischen, sondern die icharfen Experimente, Bivisettion. einem Operationstisch, der — was hilft's dem armen Hunde? mit allen Finessen von Hygiene und Antisepsis ausgestattet ist wird das Tier nach ersolgter Narkose seiner Testes oder seiner Eierstöcke ober anderer Organe ber inneren Gefretion ober beftimmter Behirnpartien entfleidet, man pruft nun, nach welcher Umputation es nicht auf optische, nach welcher Amputation es nicht auf akuftische Erscheinungen reagiert, man prüft seine Erregungen bei hunger und Durft. Obwohl diese wissenschaftlichen Uebungen in vielem ben unwissenichaftlichen Uebungen ähnlich sind, die seither und je an Wenschen, an ganzen Böllern unternommen wurden, nicht nur an haremswächtern, Chorfnaben, Schwertschludern und Sechstagefahrern, nicht nur an Pyramidentarnern, Galeerenftlaven und Rriegern, und obwohl die Birtungen der icharfen Experimente an einzelnen Tier denen an gangen Bolksichichten gleichen, lehnt Professor Pawlow solche Analogie ab, er will nicht, daß man in diesen Dingen

vom Tier auf die Menjaheit jahließe. (Mit besonderer Ersaubnis des Bersassers dem ausgezeichneten Buche "Der rasende Reporter in Rußland" von Egon Erwin Kisch ontnommen).

## Ohne Frauen.

Bon Franz Roci.

In der Schneiderei der Strafanstalt ging es mit einem Male ausgeregt zu. Weiß Gott, wie es möglich wurde, ader es wurde möglich. Um zehn Uhr vormittags erklirrten die Schlüssel und der Meister trat herein und brachte einen — Frauenrock . "Einer von Euch soll diesen Rittel da ausbügeln", sprach er trocken. Vierundzwanzig Augen wurden weit ausgerissen, vierundzwanzig Hagen wurden weit ausgerissen, vierundzwanzig Hagen kangten schuld kangten schulch dangten schuld kangten schuld kangt

langten schnell danach in der Richtung der Türe.
"Ihr seid ja ein schönes Gesindel", machte sich der Meister Lust.
"Wenn ist euch die zerrissenen Unterhosen eines eurer Aamer den deringe der die Anstalt verlassen soll, da legt ihr weniger Begeisterung an den Tag." Doch ehe er noch ausgesprochen hatte, war der Frauenrog bereits die Beute Karl Brezinas, der am nächsten saß.

Als der Meister sortging, stocke mit einem Male die Unterhaltung. Als ob die zwölf Mann mit einem Male stumm geworden wären. Dasur aber waren die Augen aller auf das lebhasteste beschäftigt. Verstoben, um sich nicht lächerlich zu machen, lugte einer wie der aufdere auf den Tisch beim dritten Fenster, wo sich Karl Brezina at die Arbeit machte Dieser Kittel, was war das für ein Teuserer! Und wer hatte bloß den Einfall gehabt, ihn hierher in die Wertstatt der Strasanstall zu dringen!

Iohann, der beim ersten Tische arbeitete, hatte in der Liebe Glück. Die Toni war ein Mädel, frisch und hübsch, und im Gesichte glühten ihr zwei Rosen. Waren das Zeiten gewesen, wenn er am Sonntag nachmittag frei hatte und in ben gebügelten Sofen neben ihr daherstritt. Wieviel Plane schwirrten ihm da durch den Kopf. Danie aber fam sener unglücklicher Abend. Er soß mit seinen Kameraden etwas länger beifammen und trant ein wenig, wie es nun einmal im Wirtshaus zu sein pflegt. Dunn gingen fie noch irgendwohin, fie verabredeten es leife untereinander. Dort brachte man noch mehr an und das Geld ging zu Ende. Aber schlecht siel die Sache aus. Und jeht dafür dieses Leid. Wenn allen Gefangenen der Sonntag sang vorkam, dem Johann erschien er am längsten. Der Spaziergang im Strafanftaltshofe, um die grunen Rajenplage und Blumenbeete herum, mit den vorübereilenden Schmetterlingen und einer summenden hummel hier und bort - all dies erinnerte an die füßen Augenblide, die er mit ihr verbracht hatte. Mitunter schien es ihm, als ob er die Berührung ihrer garten hand spuren würde und es war ihm, als ob ihn ein eleftrischer Funke durchlaufen hatte. Und jest mar wieder fo ein Augenblid. Johann gab fich einen Rud und die Spule, von welcher er gerade 3mirn abwidelte, fiel gur Erbe. Er murbe rot, beugte fich rafch dur Erbe herunter, und indem er die Spule aufhob, warf er einen Seiten blie auf Bregina. Berfluchter Beiberkittel!

Alber auch der Ulrich neben ihm blätterte im Geiste in seinem und da salette sie herum, wie er es nannte, aber vielleicht blieb sie und da salette sie herum, wi eer es nannte, aber vielleicht blieb sie ihm über das Kriminal hinaus treu. Wenigstens schrieb sie ihm. Aber schließlich ihm gings sa gut, noch zwei Wonate und dann würde er "auf Bedingung" entlassen. Zeht würde er es schon noch irgendwie aushalten. — Dennoch, dieser versluchte Weiberkitte!!

Und so wurde allen Schneidern in der Strashauswerkstätte diese Frauenrod zuwider, weil er am Tische vor Brezina lag. Nur er machte sich mit ihm irgendwie zart zu schassen. Aber dies erbitterte gerade die anderen und neidische Blicke flogen blihartig zum dritten Fenster hinüber.

Der Aufleher, welcher im selben Raume saß, hatte teine Uhnung von den Seelenqualen, die sich hier abspielten. Es geschah nun, daß er auf einen Augenblick wegsehen und die Strässinge allein lassen mußte. Aber jeht war die Atmosphäre derartig geladen, daß es zur Explosion fommen mußte. Satod, ein rauber Mensch, sprang von seinem Tische auf und ries dem Brezina zu: "In nur nicht mit dem Ding da zu schönt" Und wie auf ein Kommando, begannen alle drohend von ihren Plägen aufzuspringen. Ess Männer in voller Zebenstraft mit einer unterdrückten Sehnsucht trieb irgend etwas in die Rähe des Rockes,

Karl Brezina erbleichte. Aber er gewann seine Fassung wieder und stammelte: "Aungens, habt doch Berstand. Ihr alle werdet nach Hause gehen, aber ich, ich soll hier zwanzig Iahre sijen und ihretwegen. Ich weiß nicht, ob ich es wie ihr, erleben werde. Und ich hatte sie doch so gesiebt. Ich weiß wirklich nicht, wie es kam, daß ich sie erschug." Und der Strässung drückte den Frauenrock zu einem Knäuel zusammen und küste ihn indrünstig und beneiste ühn mit seinen Tränen.

Alle beruhigten sich und nahmen wieder ihre Plätze ein. Ulrich, der darauf wartete, daß er schon in zwei Monaten, "auf Bedingung" die Anstalt verlassen werde, vergoß wegen des armen Brezina Tränen. Was denn, ihm selber geht es ja gut, aber jenem armen Teusel da! Und er erinnerte sich in diesem Augenblicke einer alten Geschichte . . .

Und jest sollte dieser da zwanzig Jahre ohne Weib zubringen, wie entsehlich!

An diesem Tage gab es viel Leid in der Schneiderwerkstätte. Alle Arbeitersträsslinge waren wie besessen von einem Berlangen, das nicht möglich war, zu befriedigen. Wenn es wenigstens möglich gewesen wäre, so irgend ein zartes Wort in einen Brief einzussieren wenn man der Gesiedten oder der Frau schrieb. Aber diese verdammte Zenjur! Was kann der Wensch da hineinschreiben? Alles wird gesen, und was ihnen nicht paßt, darüber machen sie einen Strich. Za, wenn es so möglich wäre, eiwas "schwarz" herauszussenden. Da wäre es doch schon eher möglich, sich etwas mehr Bertrauslichteit zu gestatten.

Jatob fonnte nicht widerstehen. Er schrieb noch am selben Tage so eine "Bertraulichtett" nach Kause und vertraute den Brief einem Kameraden an, der draußen, außerhalb der Strasanstalt auf Arbeit war. Der sollte sich bemüßen, den Brief auf einem außergewöhnlichen Wege sortzusehen. Aber wehe! Dem Kameraden gesiel er allzusehr und er las ihn auch den anderen Kerfergenossen vor. Und alle begriffen und verschlangen es mit begehrlichen Ausgen und Ohren, was er geschrieben hatte. Und zum Schlusse kam es heraus, daß heißt nicht auf die Post und an den Bestimmungsort, sondern in die Kände des Direktors. Was für eine Ironiel Jeht mußte das glühwarme Herz in die kalte Korrektionszelle. Der Schreiber, aber auch der eifrige Leser und seurige Mandant. Wer hat in einer Strasanstalt Verständnis dasür, daß in den Leuten alse Kerven spielken? Wenn es wenigstens geheim geblieben wäre, hätte sich schot westen und verleicht ein guter Mensch gefunden, der ein Auge zugedrückt hätte. Aber wegen eines öffentlichen Aergernisse mußten es ab Beteiligten büßen.

### Fallschirmverwendung bei Flugkatastrophen.

Die Katastrophe des Berkehrsstuggeuges bei Schleiz, die sechs Menschenelben ersorderte, weist erneut auf die Notwendigkeit hin, technische Berbesserungen au konstruieren, die bei einem Bersagen des Motors in den Lüsten es den Piloten ermöglichen, wenn nicht das Fluggeug, so doch das Leben der Flieger zu retten. Daß hierbei die Bervollkommnung des Fallschirms eine wesentliche Rolle spielt, ist außer Frage. Nach Meldungen aus Kalisornien hat der Bisot Delze in San Diego einen eigenartigen Fallschirmsprung vor-

genommen. An Stelle des sonst üblichen Fallschirms für den Biloten benutzte er einen riesigen Fallschirm von über 50 Fuß Durchmesser, der das ganze Flugzeug sicher zur Erde brachte. Bor dem Absturz schraubte sich Delze auf 900 Meter Höhe und

Bor dem Absturz schroubte sich Delze auf 900 Meter Höße und stelltte dann den Motor ab; ohne erst einen Geitsstug zu versuchen, ließ er das das Flugzeug sentrecht abstürzen. Der Fallschirm entsätete sich in der vorausgesehenen Weise, sinn dan Flugzeug auf und landete nach einer Minute und sechs Setunden sicher auf der Erde. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug dei diesem sansten Schrms war der Fall alserdings sehr schnelle, wurde dann mit Dessung des Fallschirms langsamer. Auch schaubet das Flugzeug iehr hestig unter dem Fallschirm hin und her, die ein gewisser Gleichgewichtszustand hergestellt und das Flugzeug in verhältnismäßig ruhiger Lage sich befand. Die Landungsgeschwindigkeit war insolge der bremsenden Wirtung des Fallschirms bedeutend kleiner als die Durchschitige, eine absösende Passasserdinis zu dauen, die in Fällse höchster Gesahr vom Führersig aus vom Flugzeug abgelöst werden fall, ähnlich wie die Kettungsboote an geoßen Dampfern dei Seenot in Aktion treten. Das Gesantgewicht des zu dem Prodeabssturz verwandten Flugzeuges einschließlich dem Gewicht des Führers und der Ausrüstung belief sich auf 900 Kilogramm. Beim Abssurz und der Ausrüstung belief sich auf 900 Kilogramm. Beim Abssurz und der Ausrüstung belief sich auf 900 Kilogramm. Beim Lessussusch der stells in der vorgeschriebenen Weise sies

Dieser Probeabsturz ist zwar an sich interessant, hat aber vorsäusig noch wenig praktischen Wert. Bei Abstürzen aus niedrigen Hoben, um sich auseinanderzusalten. Infogedesselsen kant die Surzgeschwindigkeit des Flugzeuges nicht gemindert werden. Andererseits ist nicht einzusehen, weshalb bei großen Höhen von der Benutzung des Einzelfallschirms abgegangen werden soll. Nach den bisberigen Ersahrungen, haben sich die Einzelfallschirme durchaus bewährt, so daß erst abgewartet werden nuß, welche weiteren praktischen Borteise der neue Riesensallschirm für ganze Flugzeuge oder Flugzeugekabinen bringen wird.

#### Bürokratie.

#### Majchen des Gesehes.

Bor etwa 250 Jahren gebot ein hochweiser Kat zu Dubenaarde in Flandern seinen Bürgern, daß niemand abends nach 8 Uhr ohne Laterne über die Gasse gehen sollte. Wer zuwider handle, müsse eine Strase von zehn Gulden zahlen. Die ehrsamen Bürger murten, jedoch wagte keiner, das Gesetz zu übertreten; nach gemeinsamer Beratung trug aber jeder, der spät ausging, wohl ein Laterne, jedoch kein Licht darin.

samer Beratung trug aber jeder, der spät ausging, wohl ein Laterne, jedoch kein Licht darin.

Da besahl der Rat zum zweitenmal, es sollte ein jeder auch ein Licht in seiner Laterne tragen. Wiederum waren die Berwarnten gehorsam: sie trugen eine Laterne mit einem Licht darin, das aber nicht brannte. Hierdurch wurde der hohe Kat gezwungen, zum drittenmal bei doppelter Strafe zu besehlen, daß jeder ein brennendes Licht in der Laterne tragen solle. Die Bürger gehorchen nun zwar diesem Besehl, trugen aber die Laterne samt dem das vierte Gebot der Herren vom Kat: Man solle die Laterne mit dem Licht frei, öffentlich und unverdeckt tragen. Und nun erst war den schaftsaften Bürgern das Handwart gelegt.

#### Bernunft wird Unfinn.

In der Feuer-Ordnung vom Jahre 1765 der ehemals reichsunbemittelten Stadt Gengenbach im Schwarzwald finden sich solgende Borschriften:

"Tit. 29. Ift ein Feuer nicht nur entstanden, sondern auch zum wirklichen Ausbruch gekommen, so, wenn die helle Flamme sichtbar ist oder ausschlägt zu den Fenstern oder gar zum Dache hinaus, so muß man sorgen, daß es nicht weiter gehet und ihm die Rahrung entziehen."
Tit. 30. Hier muß man vor allen Dingen die rechte Wand des

Tit. 30. Hier muß man vor allen Dingen die rechte Wand des zur Linken stehenden Hauses und hingegen die linke Wand des zur Kechten stehenden decken. Denn wenn man die linke Wand des zur Keichten stehenden Hause decken wolkte, so lieget die rechte Wand des Hause der kinken kand zur Rechten, und solglich, da das Feuer auch dieser Wand und der rechten Wand zur Rechten sich besinder, so lieget die rechte Wand dem Feuer näher, als die linke, also, das die rechte Wand des hauses könnte abbrennen, wenn sie nicht gebeckt würde, ehe das Feuer an die linke, welche gebeckt wird, käme. Folglich könnte eiwas abbrennen, das man nicht deckt, und zwar

eher, als etwa anderes abbrennen würde, auch wenn man es nicht bectte." —

#### Der Zwefichenbaum.

In einem Kreisblatt erscheint die Bekanntmachung einer Gemeinde, daß sie hundert atte Birndäume versteigern läßt. Die Käuser stellen sich ein, sinden aber zu ihrer Bermunderung nur Pflaumenbäume vor. Sie beschweren sich beim Landrat. Dieser tommt bald darauf an jenen Ort und fragt bei dieser Gelegenheit nach dem Grund der unrichtigen Angabe. Der alte Ortsschulze traft sich hinterm Ohr und sagt:

"Ei jo, herr Landrat, is icho recht,"'s finn Zweischebaam gewe'n, aber wiffen Sie benn, wie mer "Zweischebaam" ichreibt?"

#### Warum? Darum!

In einer Oberamtsstadt befand sich am Schwarzen Brett des Kathauses solgender Anschlag: "Die Brände haben in lehter Zeit zugenommen; darum empsiehlt es sich, die Anwesen ausreichend zu versichern."

Darunter hatte ein Spaßvogel geschrieben: "Die Unwesen sind bereits ausreichend versichert, darum nehmen in letzter Zeit die Brände wieder zu."

#### Goff ichüt die Auh.

Tierarzt: "Aun, hat die Medizin bei der Kuh gewirkt?" Hoberbauer: "Borsichtshalber habe ich von dem Teufelszeug erst selbst einen tiichtigen Schluck probiert und mir ist hundsmiserabel geworden. Ich din nur froh, daß ich's der Kuh nicht erst gegeben habet"

#### Recht hat er.



"Arant sind Sie? Sport sollten Sie treiben! Sehen Sie sich unsere Altvorderen, die Germanen an! Die waren fräftig, weil Sie Sport betrieben!"

"Ja, Herr Doktor, aber nicht einer lebt mehr."

## Beim Bucherer.



"Haben Sie fünf Minuten für mich?"
"Zu welchem Zinssuß?"

Organ der Sozialdemokratischen Bartei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

einichlieftlich Bringerlohn, bei Gelbitabholung Berlag: Galberstädter Tage-ur Molkenbubr, für den eij, sämtl. in Galberstadt. Nr. 228

Donnerstag, 29. September 1927.

2. Jahrgang

# Sozialer Geist in Prozenten.

Die Beamtenbesoldungs-Borlage der Bürgerblock-Regierung.

Die neue Besoldungsordnung sollte — wie ost haben wir das nicht in den leiten Wochen gehört — Lart so it alen Charatter tegen. Wenn irgendwo. donn mißte dieser siglies Schardter in einer bezählen Erdhüung der Gehälter der unteren und mittleren Beamten sichen johaft zu lucken sein. Wen einer dicken solgielen Tat ist diese mach allem, was die Bresse dieser vorässenlich in diese zu versieren. Was soll dem das Gerede über die Erdhüung der Gehölter der unteren Europen um 28 Arogent, der mittleren um 21 und der höheren um 18 Arozent?

Ceben die unteren und mitfleren Beamfen von Prozenten?

Deben die unteren und mitteren Beamten dort progrecuer Die Sungerführliche der unteren und mittleren Beamtenfdorft, die ichen vor dem Arieg ihre Benfion durch ein wahres Sunger- und Entdehrungsmartiptium fauer gemug verölenen mußten, werden, wemn sie sich durch den angem Brogeniengauber hindurchgerechnet heben, sinden, daß 25 Mart Cerhöbung unten immer noch sehr eine meniger ist als 250 Mart doen. Sier eber liegt bei der ganzen Besoldungsresorm der Sund begraben.

ein bitterer Weg für die untere und mittlere Beamtenschoft —
von Expberger bis Köhler.

Damals verblelt sich die Etalfelung von der unteren Gruppe zur
oberen mie 1.3, heute ist man wieder dei einem Berhältnis von
1.7. Dem Expberger bis Köhler! — etwos zum Nachdenten sür die
untere und mittlere Beamtenschoft, weim man sie dei den nächsten
Köhlen sür die Bürereschodarteine einsangen will.

Gozialer Geist dat dei der Besoldungsreiorm die Feder detimmt nicht gesührt, weder im Neich noch in den Rändern. Sagen
mir es ossen bervans: was dier als "Nei or nu" angepresen wich
ist nichts anderes als

Musbund der Reaktion.

Bemiß ist es leichter, Berberumen zu stellen als Forberungen zu erfüllen, ober eine beberstliche Soche ist und bleibt es, wenn ehre Dramistlichn, wie z. B. der Allegemien Deutsche Seuten-bund fast eine ganze Kolome wächtiger beobschäußere Keuterungen ablehnen mits. In sehre frumbe hat der 2023, nochmals eine Bejoldungseingade an den Reichsrat gerichfet.

Bejoldungseingabe an den Reichseat gerichtet.

Darin werden solgende Kuntte der "Reform" au 15 n ach drüdtlichte ab gelebnt: Semenkrung der Jahl der Besoldungsgruppen, schafte Trennung der einzelfenen Zoulbahnen. Einführung um Stellunglagen, Bestängerung der Aufrickungsfriften innerhalb der Gruppen, Beseitigung der sogenannten Bergahnung und Trennung zulammengebörender Besoldungsgruppen, besolfichtigite eilmesse Bestängen des Besteldungsbenfülleren, Bertürzung der Bezühe der ledigen Beamten, Beildschliting des Soltems des Robenungsgelbusschaftlichen Sonderungsdehildungen der Dickarenschlitung der Dickarenschlitungen um lächsellichen Sonderzuschläuse geringere Aufbestenung der Dickarenschlitungen um lächselba die Elische bei Ruhgegehalts umd Bartegeldempfänger nicht in die neue Besoldungsordung zu überführen.

Eine bilteebbe Spänjung von Mängelnt!

Wer hat aber schließtlich von der Birgerblodregierung elwas anderes erwartel? Bon Disteln erntet man teine Trauben Leute, die jest mit dem Gedansen umgeben, im Anschusse an der Verlodungsnavordnung nicht nur die Amschezeichungen aus ver einheitlichen — darüber wäre nichts zu sagen — sondern auch

den die Jenem der mit an judgen – joneen duch ben dien Tiefunfug mit all seinem Kreifniemus wieder ausseben zu sassen, tännen doch unmöglich eine wirtlich loziate Beauntenbesoldung auf die Beine stellen. Der Bürgersoset will keine sollscheunge, gut begabite und baher unabhänzige untere und mittlere Beamten gibt glich mit führer und regen fönnen, die den geborssamte, die sich nicht sieder und regen fönnen, die den geborssamten Diener machen, die, statt um die freiheitlige Gestaltung der

Beamtenverhaltnisse zu tämpfen, sich um Titel und ähnlichen Rimbin herumbalgen. Bei ber Beamtenbesoldungsresorm hat die Reation Bate gestanden.

#### Was bekommen die Kriegsbeschädigten?

etwo 25 vom Hundert
der disherigen Nente. Infosedellen erbalten die Beschädigten
Ende Ottober zu ihren geschlichen Nentenbezigen usläd im die Vollenen Bentenbedhung von 22 vom Hundert, sich nehen unter Justenn
mensschling der Novemberrente und der Borschäftle für Ottober unte
November eine solche von 180 vom Jundert der Grundbettäge. Bei
den Hinterbliedenen, deren Renten diesmal nicht in dem gleichen
Ilmssage erböht werben, ist für die gemeinsame Johlung eine
Rentenerböhung von 40 vom Fundert vongelehen. Die Julytrentensähe merben in der bisherigen Höhe weitergegabit.

#### Der Autor ber Tannenbergrede.

Geri Wester die Eantmenbergrede,
Geri Wester die Scheft sig etwas daraus ein.
Bertin, 28. September. (Eig. Funtm.). Auf einer Konsteren,
des Landesverbandes Boisdam der deutlignationalem Bartel tieh
der Bortsperbandes Boisdam der deutlignationalem Bertiger die Bertigstellung der Zaunenderz-Kede Kindendungs eine große Kolle gespielt dat. Im
derigen erstlert er, daß zwar eine Bachbyrorde sir 1928 und nicht
erdbällig ausgegedem werden köme, man aber schon icht
er Barolen den Kampf sir, die Kadne schwarzweisprot bezeichnen
mösse.

#### Wie er es auffakte.

Wilhelm jun. gegen Wilhelm fen.

Genfer



Zusammensehung des neuen rund 35 Mitglieder zählenden Wirt-schaftsrates wird ebenfalls in der Dezembertagung entschieden

Authuriage.

2. S. Bisterbundser Rede des Pröfigeren der Rede noch die Rejolutionen der Villeren der Rede des Pröfigeren des Rede noch die ErGuani fische mit gefreiten der Rede des Pröfigeren der Rede des Pröfigeren der Rede des Pröfigeren des Rede noch die Rede der Rede des Re

#### Liquidation.

